

Seinerzeit

Euratsfeld vor 25 Jahren

Folge 7 - Ausgabe Dezember 2013

Was eine Gemeinde braucht -
Euratsfeld hat es:

Die Vergangenheit,
die sich sehen lässt,
die Gegenwart,
in der sich's leben lässt und
die Zukunft,
auf die sich bauen lässt.

Liebe Euratsfelderinnen und Euratsfelder,
werte Leser der Euratsfelder Gemeindenachrichten!

Diese Ausgabe von "Seinerzeit" gibt einen Rückblick auf Ereignisse, Veranstaltungen, Projekte usw. im Jahr 1988. Es ist ein Querschnitt aus dem Leben in unserer Gemeinde und Pfarre, unseren Institutionen und Vereinen. Der eine oder andere Beitrag mag vielleicht nicht so wichtig sein, wurde aber trotzdem berücksichtigt - so nach dem Motto "Das hat es damals auch (noch) gegeben".



Dieser Rückblick erhebt natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit, ich habe aber sehr viele Unterlagen durchgeschaut. Einige Beiträge musste ich aus Platzgründen leider wieder herausnehmen. Als Quellen dienten mir vor allem mein großes Fotoarchiv und die Berichte, die ich damals für die Regionalzeitungen verfasst habe (bei anderen Autoren ist der Name angeführt). Der Text bei den Fotos von Feiern und Veranstaltungen stammt überwiegend aus diesen Presseberichten im Jahr 1988, wobei ich ihn - angepasst an die nunmehr geltenden Rechtschreibregeln - aus Platzgründen meist nur stark gekürzt verwenden konnte.

Die Anschriften habe ich nicht auf die 1996 eingeführten Ortsbezeichnungen umgeschrieben, auch die damaligen Vereinsnamen wurden beibehalten (z.B. Fremdenverkehrsverein und Ländl. Fortbildungswerk).

Bedanken möchte ich mich bei der Gemeinde, die durch Übernahme der Kosten für den Druck und das Versenden mit den Gemeindenachrichten die Herausgabe dieses Rückblickes ermöglicht.

Mit freundlichen Grüßen

Bgm. a. D. Franz Menk
franz.menk@gmx.at

Rückblick auf 1988

Jahresabrechnung Kirchlein Aigen



Alljährlich wird am (bzw. um den) "Sebastiani-Tag" in der Kapelle Aigen eine Hl. Messe gefeiert, so auch am 20. Jänner 1988. Bei der traditionell anschließenden "Jahresabrechnung" - 1988 im Haus Harreither - legte Verwalter Augustin Poxhofer den Rechenschaftsbericht vor.

Am 20. Jänner 1945, dem Tag der Heiligen Fabian und Sebastian, wurden im Euratsfelder Hinterwald, in der Nähe der Häuser in Seibetsberg, Niederaigen, Grub und Hametsöd, über 30 Bomben abgeworfen. Aus Dankbarkeit, dass keine Menschenleben zu beklagen waren, errichteten die Bewohner von Niederaigen und Umgebung in den Jahren 1948 bis 1953 neben der bestehenden schlichten Holzkapelle in Niederaigen ein schmales Kirchlein.

Beilage zu den EURATSFELDER GEMEINDENACHRICHTEN Nr. 12/2013

Erscheinungsort: Euratsfeld, Verlagspostamt: 3324 Euratsfeld. Verlagsort: Euratsfeld, Herstellungsort: Druckerei Queiser
Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Marktgemeinde Euratsfeld, 3324 Euratsfeld, Marktplatz 1, 07474/240,
gemeinde@euratsfeld.gv.at, www.euratsfeld.gv.at

Redaktion, für Inhalt und Gestaltung der Beilage verantwortlich: Franz Menk, 3324 Euratsfeld, Amselweg 11



cabaret gimpel

Nach dem Konzert mit dem Jazz-Ensemble der Kath. Hochschulgemeinde Wien am 6. Jänner 1988 im Pfarrsaal Euratsfeld folgte am 28. Jänner 1988 abends ein weiteres Highlight:

Das "cabaret gimpel" gastierte mit dem neuen Programm "Wie meinen?" in Euratsfeld und begeisterte die vielen Besucher. Am Nachmittag gab die Gruppe schon eine Vorstellung in der Landwirtschaftlichen Fachschule Gießhübl.

Motorschlitten und Loipenspurgerät

In der Gemeinderatssitzung am 30. Oktober 1987 beschloss der Gemeinderat einstimmig den Ankauf eines Motorschlittens samt Spurgerät. In der Sitzung am 18. Dezember 1987 wurde der Auftrag an die Firma Jelinek, Waidhofen/Y., vergeben. Das Spurgerät wurde dann jedoch von Josef Hahn unentgeltlich angefertigt. Die Gemeinde erhielt für diesen Ankauf eine sehr gute Förderung. Der Alpenverein Euratsfeld erklärte sich bereit, das



Spuren der Loipen zu übernehmen. Das Foto zeigt ÖAV-Obmann Sepp Rameder und Anton Praunshofer bei der Lieferung des Motorschlittens am 28. Jänner 1988.

Jahreshauptversammlung der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld

Am 29. Jänner 1988 fand im Gasthaus Rechberger die Jahreshauptversammlung der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld statt.

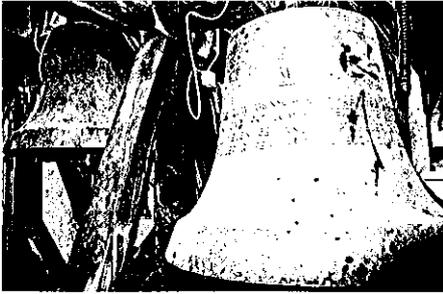
Kapellmeister Helmut Weislein erstattete einen interessanten Tätigkeits- und Kassabericht und informierte, dass auch für 1989 schon wieder viele Einladungen an die Ortsmusikkapelle ergangen sind.



6. Februar 1988: Pfarrball

Presstext von Engelbert Handl: "Die Spatzen pfeifen lassen" hat es beim 22. Euratsfelder Pfarrball geheißen. Pfarrer Johann Berger begrüßte nach der Eröffnungspolnaise der Volkstanzgruppe die zahlreich gekommenen Gäste. Zwischen den schwungvollen Rhythmen des "Voralpenecho" gab es viel Interesse für die vielen Los- und Quizpreise. Als die Jugendsinggruppe zusammen mit weiteren Mitwirkenden die Mitternachtseinlage begann, ahnte noch niemand, dass sie zu einem Höhepunkt werden sollte. Die letzten Jahrhunderte ließ man Revue passieren: von der Steinzeit, dem Indianertanz um den Marterpfahl, der Bauchtänzerin Shila, einem Menuett, von der amerikanischen Polka bis zum Rock'n Roll war alles vertreten und alle Besucher klatschten begeistert mit.

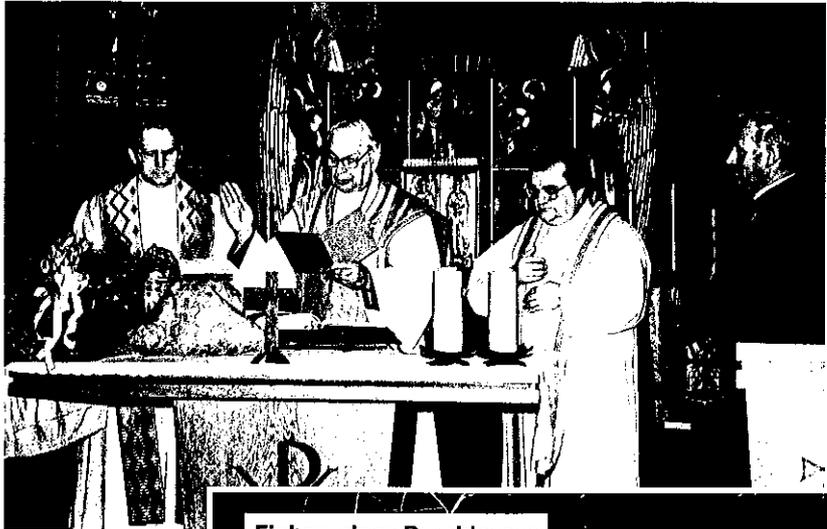




7. Februar 1988: Segnung des neuen Läutwerkes und der Kirchturmuhre

Presstext von Pfarrer Johann Berger. - Ein großes Projekt wurde in der Pfarre Euratsfeld Ende 1987 in Angriff genommen: die Erneuerung des Läutwerkes und der Kirchturmuhre.

1932 wurde das alte Uhrwerk aufgestellt und hat gute Dienste geleistet. Jetzt wurde der Glockenstuhl erneuert, eine elektronische Uhr angeschafft und die Zifferblätter am Turm erneuert und beleuchtet. Die Kosten für die Zifferblätter und die Beleuchtungskörper für die Zifferblattbeleuchtung übernahm die Gemeinde. Der Direktor des Pastoralamtes in St. Pölten, Prälat Florian Zimmel, nahm am Sonntag, 7. Februar 1988, die Segnung der Uhrenanlage und des Läutwerkes vor. Prälat Zimmel war nämlich 1948 - damals als Kaplan in Euratsfeld - dabei, als die Glocke nach dem Krieg neu angeschafft und gesegnet wurde.



Einbau eines Durchlasses
beim Güterweg Sachsenöd
Foto vom 7. Februar 1988



Fremdenverkehrsverein

Am Samstag, dem 27. Februar 1988, fand im Gasthaus Rechberger die Jahreshauptversammlung des Fremdenverkehrsvereines Euratsfeld statt. Obmann GGR Josef Brottrager erstattete einen Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Jahr, Kassier Manfred Palmanshofer informierte über die finanziellen Belange.

Die Neuwahl des Vorstandes brachte eine einstimmige Wiederwahl aller bisherigen Funktionäre:

Obmann: GGR Josef Brottrager, Stv.: GR Josef Deminger und Franz Schlemmer. Schriftführer: GR Rudolf Auer, Stv.: GR Johann Wagner. Kassier: Manfred Palmanshofer, Stv.: Alois Kogler. Werbeleiter: GR Ernst Gruber, Stv.: Johann

Hochholzer jun. Beiräte: Leopold Aichinger, Leopoldine Gstettenhofer, Alois Hilmbauer, Anton Kaltenbrunner, Karl Kaltenbrunner, Friedrich Klinger, Franz Menk jun., Johann Menk, Anna Öllinger, Johanna Rechberger, Ing. Erhard Rud, Robert Salzmann, Anna Schreyer, Rudolf Sengstbratl, Karl Stadlbauer und Alfred Wurm. Kassaprüfer: Friedrich Hürner und Ignaz Latschbacher.

Nach einer ausführlichen Diskussion sprachen sich alle Anwesenden dafür aus, dass sich Euratsfeld heuer wieder zum Wettbewerb "NÖ im Blumenschmuck" anmeldet. Weiters wurde beschlossen, ab heuer allen Hausbesitzern, die sich besonders Mühe um eine schöne Fassadengestaltung oder um den Blumenschmuck gemacht haben, eine Dankurkunde zu überbringen. Abschließend brachte GR Johann Wagner mit einem einstündigen Videofilm einen äußerst interessanten Rückblick auf die "2. Euratsfelder Freizeit- und Hobbyausstellung" im November des Vorjahres.

1. Mostviertler Bauerntag in Euratsfeld am 27. Februar 1988

Die Katholische Männerbewegung veranstaltete seit 20 Jahren die "KMB-Bauerntage", und zwar bisher immer in St. Pölten und Zwettl. Erstmals fand im Pfarrzentrum Euratsfeld ein Bauerntag



im westlichen Mostviertel statt, der von der Jagdhornbläsergruppe Euratsfeld musikalisch umrahmt wurde und der mit 160 Teilnehmern sehr gut besucht war.

Prälat Florian Zimmel referierte zum Thema "Der christliche Bauer in einer liberalen und säkularisierten Umwelt", Landesrat Franz Blochberger über "Die Situation der Landwirtschaft" und Dipl.-Ing. Rupert Huber, Referent für Bergbauernfragen der Präsidentenkonferenz der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer, zum Thema "Liberalismus kontra Bergbauern".



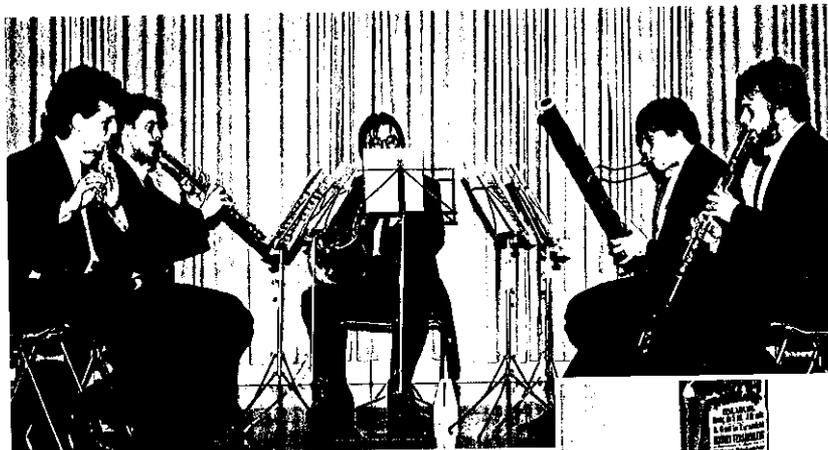
Schimeisterschaft 1988

Bei optimalem Wetter fanden am Sonntag, 6. März 1988, auf der Forsteralm die Schimeisterschaft des ÖAV-Euratsfeld und die Gemeinde-Schimeisterschaft statt. Rennleiter Hans Besenböck und seine Helfer hatten auf der bestens präparierten Piste einen flüssigen Riesentorlauf ausgesteckt, den alle 67 Starter bewältigten.

Ergebnis: Mädchen: Beate Brandl, 2. Lucia Lumplecker, 3. Gabi Latschbacher. Knaben: 1. Gerhard Rücklinger, 2. Manfred Rücklinger, 3. Gerhard Menk. Jugend: 1. Franz Latschbacher, 2. Wolfgang Wagner, 3. Matthias Brandl. Damen: 1. Christine Hahn, 2. Gerlinde Bernhart, 3. Alexandra Vanek. Herren AK II: Franz Mock, 2. Ignaz Latschbacher, 3. Bgm. Franz Menk. Herren AK I: 1. Peter Prinz, 2. Michael Schuller, 3. Leopold Schlemmer. All-

gemeine Klasse: 1. Peter Kirchwegger, 2. Franz Menk (Aigen 5), 3. Ignaz Latschbacher jun.

Gemeinde-Skimeister 1988 wurde - wie im Vorjahr - Peter Kirchwegger, Siedlung Nr. 157, die schnellste Euratsfelderin war heuer Christine Hahn, Gafring Nr. 2.



Konzert des Bläserquintetts "Camerata Linz"

Ein besonderes Konzerterlebnis wurde den zahlreichen Besuchern am 12. März 1988 im Euratsfelder Pfarrsaal geboten: Auf Einladung des Kulturreferates

der Gemeinde unter Obmann Josef Brottrager bot das Bläserquintett "Camerata Linz", das sich aus Mitgliedern des Bruckner-Orchesters zusammensetzt, darunter Christian Landsmann (Flöte), Kostbarkeiten der Bläser-Kammermusik aus drei Jahrhunderten.

Bezirksimkertag in Euratsfeld

Am Sonntag, 13. März 1988, fand in Euratsfeld der Bezirksimkertag statt. Um 7.30 Uhr war die Imkermesse, um 9.15 Uhr begann im Gasthaus Rechberger der Bezirksimkertag mit der Begrüßung und Eröffnung durch Obmann des Imkervereines Euratsfeld, Herrn



Vizebürgermeister Walter Stadlbauer. Anschließend ein kurzer Bericht von Herrn Bezirksobmann Josef Zach und ein kurzes Referat über die Biologie, die Vermehrung und die Schädwirkung der Varroa, die Befallsentwicklung, Befallskontrolle, die Gemülluntersuchung und die Maßnahmen des Imkers gegen den Parasiten. Dann hielt Wanderlehrer Harald Singer jun. ein ausführliches Referat über die Völkerführung im Jahresablauf.



Ernennung von HOL Johann Katzengruber zum Schulrat

Der Bundespräsident hat dem HOL Johann Katzengruber den Berufstitel "Schulrat" verliehen. Bezirkshauptmann Dr. Johann Kandra überreichte dem Pädagogen das Dekret am 18. März 1988 in der Hauptschule Euratsfeld im Rahmen einer ansprechenden Feier.

Theaterraufführung

Am 19. und 20. sowie 26. und 27. März 1988 brachte die Theatergruppe Euratsfeld das Stück "Der Bandtkrammer", ein Schwank in drei Akten, im Gasthaus Rechberger zur Aufführung. Sehr viel Applaus gab es für die Darsteller Alois Mock, Gerlinde Resch, Josef Peham, Manfred Palmanshofer, Gerti Hilmbauer, Bruno Stadlbauer, Karl Roseneder, Martin Prigl, Werner Seibzedner, Leopold Koblinger, Gertraud Schoder, Uli Praunshofer, Franz Poxhofer und Maria Latschbacher sowie die Musikanten Franz Rechberger, Alois Pruckner, Herbert Teufel und Wolfgang Hohensteiner. Für die Inszenierung zeichnete Alois Mock verantwortlich, für die Regie Toni Wolkersdorfer.



Schnappschüsse vom Vorspielabend der Musikschule Euratsfeld am 24. März 1988 in der Hauptschule





Gemeindeversammlung am Samstag, 9. April 1988, im Gasthaus Rechberger

Bürgermeister Franz Menk informierte über das Budget 1988 und über aktuelle Gemeindeangelegenheiten. Anschließend zeigte er die Ton-Dia-Schau "Euratsfeld 1987", die am Sonntag, 10. April, wiederholt und bei der Seniorenrunde am 20. April im Pfarrzentrum nochmals gezeigt wurde.

11. April 1988:

Für die Gestaltung der Rabattl in der Wohnstraße Braunshofsiedlung wurde der Gartenbaureferent der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer, Herr Ing. Kadlec, beigezogen. Die Bepflanzung in der Braunshofsiedlung erfolgte Ende April 1988 durch die Bewohner der Siedlung.



In Kraft trat die erste Wohnstraße in Euratsfeld mit der Aufstellung der erforderlichen Verkehrszeichen Anfang Mai 1988. Über die Gestaltung und die baulichen Maßnahmen waren sich die Bewohner der Braunshofsiedlung einig, in der Bevölkerung gab es aber eine rege Diskussion über diese Wohnstraße. Der Gemeinderat hat sich in der Sitzung am 11. Februar 1988 einstimmig für eine Verordnung ausgesprochen, mit der die Aufschließungsstraße Braunshofsiedlung zur Wohnstraße erklärt wurde.



Floriani-Sonntag 1988

Mit Kirchgang, Floriani-Messe, Heldenehrung mit Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal sowie dem "Tag der offenen Tür" im Feuerwehrhaus begingen die Freiwilligen Feuerwehren Euratsfeld und Aigen am 24. April 1988 bei schönem, aber kaltem Wetter den "Floriani-Sonntag". Im Rahmen eines Festaktes segnete Pfarrer Johann Berger das neue Kommandofahrzeug der FF-Euratsfeld, als Autopatin stellte sich Frau Maria Zehetgruber, Obergafing 25, zur Verfügung.

Der von der Firma Weislein angekaufte Spezialkraftwagen VW Caravelle C kostete mit der feuerwehrtechnischen Einrichtung S 277.366,-. Kommandant OBI Leopold Gassner konnte zahlreiche Festgäste begrüßen, Abschnittskommandant BR Johann Peneder gratulierte der Freiwilligen Feuerwehr zu ihrem Ausrüstungsstand. Bürgermeister Franz Menk dankte der FF-Euratsfeld u. a. dafür, dass sie für das neue Kommandofahrzeug die Hälfte des Anschaffungspreises als Eigenleistung aufgebracht hat.



Für die musikalische Umrahmung des "Floriani-Sonntags" sorgte die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld unter Kapellmeister Helmut Weislein und Dirigent Franz Wiesinger.

An der Blutspendeaktion des A.ö.Krankenhauses Amstetten beteiligten sich 174 Personen.



3. Euratsfelder Jugendball



Am 30. April 1988 veranstalteten die drei Euratsfelder Jugendorganisationen JVP, KJ und LFW im Gasthaus Rechberger zum dritten Mal den Jugendball. Das Motto lautete heuer "Wo die Wolga fließt" und mit einem dem Motto entsprechenden Arrangement wurde der Ball auch eröffnet. In russischen Kleidern wurde zu den russischen Volksweisen Säbeltanz, Abendglocken und Kalinka getanzt. Die Einstudierung dieser halbstündigen Polonaise erfolgte in bestens bewährter Weise durch Johann Braunhofer. Eröffnet wurde der Jugendball von Bürgermeister Franz Menk, der gemeinsam mit Pfarrer Johann Berger den Ehrenschutz übernommen hatte. Für gute Stimmung sorgte das Nussi-Sextett.



Frühlingswanderung

Einen traumhaft schönen Tag in dem in voller Ortsblüte stehenden Mostviertel erlebten über 300

Wanderfreunde am 1. Mai 1988 bei der bereits traditionellen Frühlingswanderung des Fremdenverkehrsvereines Euratsfeld. Ab 11.30 Uhr marschierten die 130 Erwachsenen und 180 Kinder vom Markplatz weg über Kalkstechen und Göttersdorf nach Litzlach, wo vor dem Hause Prigl, umgeben von vielen herrlich blühenden Mostobstbäumen, ausgiebig Mittagsrast gemacht wurde. Die Familie Prigl kredenzte nicht nur ausgezeichneten Most, sondern stärkte die Wanderfreunde auch mit vielerlei Hausgemachtem. Am Nachmittag führte die Route über Straßhof, Hamet und Aschen zum Gasthaus Rechberger, wo an die Kinder die von Euratsfelder Persönlichkeiten und Firmen gespendeten Preise verlost wurden.

Einige Wanderer versäumten freilich diesen Abschluss: bei einem "Abstecher" nach Lixing sprachen sie im Haus Engelbrechtsmüller dem exzellenten Most kräftig zu und kamen, nach Einkehr in zahlreichen auf der Wanderroute liegenden Häusern, erst nach Einbruch der Dunkelheit beim Gasthaus Rechberger an.

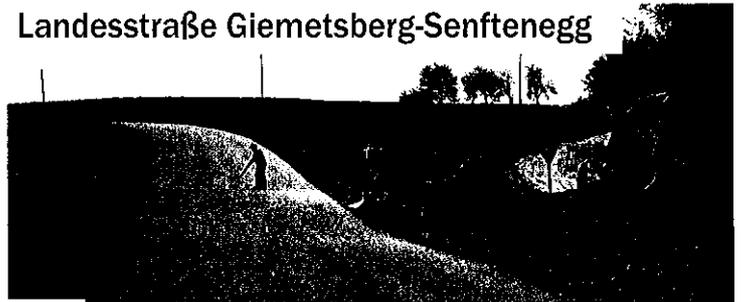


Erstkommunion am 15. Mai 1988

35 Kindern spendete Pfarrer Johann Berger am Sonntag, 15. Mai 1988, das Sakrament der Erstkommunion. Zum 21. und letzten Mal geleitete VS-Direktor OSR Karl Glack die Schüler seiner zweiten Klassen zur Erstkommunion. Auf ihren großen Tage bestens vorbereitet wurden die Kinder von den Lehrerinnen Christine Huber, Christine Bruckner und Christine Viertlmayer sowie von den Tischmüttern. Am festlichen Einzug nahmen Pfarrgemeinde-, Pfarrkirchen- und Gemeinderat geschlossen teil. Für die festliche musikalische Umrahmung sorgte die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld.

Mitte Mai erreichten die Grundbauarbeiten an der Landesstraße Giemetsberg die Landeshauptstraße knapp vor Senftenegg.

Landesstraße Giemetsberg-Senftenegg



Pfarrfirmung

Im Rahmen einer Pfarrfirmung spendete am 21. Mai 1988 der Direktor des Pastoralamtes der Diözese St. Pölten, Prälat Florian Zimmel, 64 Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Bei der anschließenden Agape



im Pfarrzentrum lud der Obmann des Pfarrgemeinderates, Engelbert Handl, die Firmlinge zum engagierten Mitgestalten des pfarrlichen Lebens ein, dankte dem Firmspender Prälat Zimmel und überreichte ihm mit einem Laib Brot und einer Flasche Schnaps zwei gute Mostviertler Produkte. Zum Andenken an diesen schönen Tag erhielten die Firmlinge von ihren Firmbegleitern ein kleines Kreuz. Für die feierliche Umrahmung des Festtages sorgte die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld.



Dr. Alfred Gaßner Obermedizinalrat



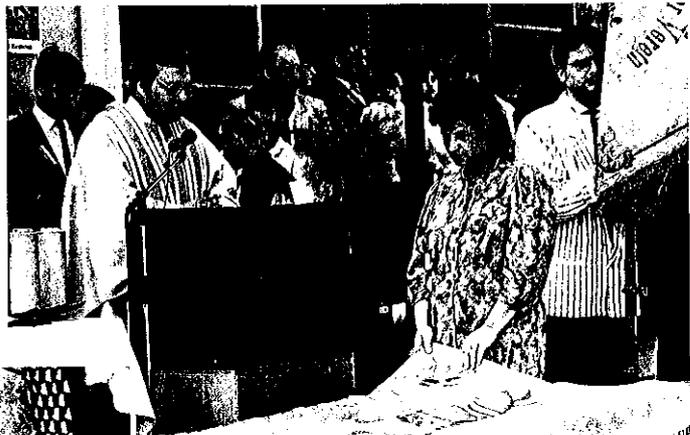
Mit Entschließung vom 7. April 1988 hat der Herr Bundespräsident Herr Medizinalrat Dr. Alfred Gaßner, Gemeindearzt i. R. und prakt. Arzt in Euratsfeld, den Berufstitel "Obermedizinalrat" verliehen. Die feierliche Überreichung des Dekretes nahm Landeshauptmann Siegfried Ludwig am 24. Mai 1988 im Großen Sitzungssaal des NÖ Landtages in Beisein von Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Johann Kandra und Bürgermeister Franz Menk vor.



Fahnenweihe

Presstext. - Zu einem unvergesslichen Fest wurde die Weihe der restaurierten Traditionsfahne, die im Jahre 1899 vom Christl. Arbeiterverein erworben wurde und seit 1954 im Besitz der ÖAAB-Gemeindeguppe Euratsfeld ist. Am Sonntag, 29. Mai 1988, sammelten sich um 8.30 Uhr die Mitglieder, Ehrengäste sowie Abordnungen auswärtiger Orts- und Betriebsgruppen mit ihren Fahnen vor dem Lagerhaus, von wo unter den Klängen der Trachtenmusikkapelle der festliche Einzug zum Marktplatz erfolgte. Pfarrer Johann Berger und Dechant KR Hermann Hirner feierten um 9.00 Uhr auf dem Marktplatz einen Festgottesdienst. In seiner Pre-

digt ging Pfarrer Berger vor allem auf den Auftrag "Macht euch die Erde untertan" ein und warnte davor, aus diesen Worten einen Freibrief zur zügellosen Ausbeutung der Rohstoffe und zu einem sorglosen Umgang mit der Natur abzuleiten. Nach der Messe begrüßte ÖAAB-Obmann Leopold Koblinger die zahlreichen Festgäste und machte einen kurzen historischen Rückblick über die Traditionsfahne, welche anschließend von Pfarrer Johann Berger gesegnet wurde. Besonders dankte Obmann Koblinger seinem Stellvertreter Johann Furtner, auf dessen Initiative und großes Engagement die Restaurierung der alten Fahne zurückzu-



führen ist. Fahnenpatin Edeltraud Menk legte das Treuegelöbnis zur Fahne, zur christlichen Tradition und zu den Ideen und Grundsätzen des Arbeiter- und Angestelltenbundes ab, bedankte sich für die große Auszeichnung, Fahnenpatin sein zu dürfen und übergab anschließend die Erinnerungsbänder.

Nach der Landeshymne marschierten die Festgäste zum Lagerhaus, wo der von der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld unter Kapellmeister Helmut Weislein und Dirigent Franz Wiesinger gestaltete Frühschoppen stattfand. Im Rahmen der von der Firma Weislein GmbH veranstalteten großen Autoschau wurde schöne Preise verlost.

Die restaurierte Fahne stammt aus dem Jahre 1899 und gehörte früher dem "Christlichen Arbeiterverein". 7

Fahnenbänder aus der Zeit von 1899 bis 1912 und 9 Fahnenbänder aus den Jahren 1926 bis 1937 weisen auf eine rege Aktivität des "Christlichen Arbeitervereines" hin. Während des 2. Weltkrieges wurde die Fahne im Pfarrhof Euratsfeld aufbewahrt und so vor der Zerstörung gerettet. Wo sich die Fahne während des 1. Weltkrieges befand, lässt sich heute leider nicht mehr feststellen. Im Jahre 1954 ersuchte der damalige ÖAAB-Obmann Josef Hiesleitner Herrn Dechant Johann Spitaler, diese Fahne dem ÖAAB zu überlassen, damit sie beim Kirchgang am 1. Mai und bei der Fronleichnamprozession verwendet werden kann. Auf Initiative von Obmannstellvertreter Johann Furtner beschloss der ÖAAB-Vorstand im Herbst 1987, die schon ziemlich in Mitleidenschaft gezogene Traditionsfahne restaurieren zu lassen.

Hauszufahrt Aufental

Mit der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer wurde die Hauszufahrt zum Anwesen Wieser, Aufental, als Forstweg neu trassiert und im Grundbau errichtet.

Foto vom 10. Juni 1988





29 Angehörige des Geburtsjahrganges 1970 waren am 16. und 17. Juni 1988 bei der Musterung.

Abschlusskonzert der Musikschule

Presstext von HD OSR Landsmann. - Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Pfarrsaal bei der Schlussaufführung der Musikschule Euratsfeld am 17. Juni 1988. Eine Bläsergruppe brachte zur Begrüßung einen Choral zu Gehör. Blockflöten-, Gitarre- und Akkordeon-Gruppen spielten in bunter Folge Tänze, Lieder und lustige Weisen. Auf dem Klavier und der Elektroorgel hörte man klassische Stücke und moderne Rhythmen. Der Schülerchor erfreute die Besucher durch Volkslieder und Kanons. Am 19. Juni 1988 nahmen die Musikschüler Irene Bauer, Johannes Pils, Ulrike Schneckenleitner und Anita Winkler am Akkordeonwettbewerb in Perg teil. Dieser Wettbewerb, bei dem Akkordeonspieler aus den meisten Bundesländern vertreten waren, wurde ein schöner Erfolg für unsere Wettbewerbsteilnehmer, die bei der Bewertung ein "Sehr gut" erringen konnten.



Erfolgreiche Bewerbsgruppen

Bei den Leistungsbewerben des Abschnittes Amstetten-Land am 12. Juni 1988 in Zeillern konnte die Bewerbungsgruppe Euratsfeld I sowohl in Bronze A als auch in Silber A den 1. Platz belegen, und zwar mit 384 bzw. 381 Punkten.



Auch die junge Bewerbungsgruppe nahm erfolgreich am Leistungsbewerb in Zeillern teil. Auf dem Foto mit Kommandant OBI Leopold Gassner und Ausbilder Rudolf Katzengruber.

19. Juni 1988: Euratsfeld Meister

Mit einem 3:2-Auswärtssieg in Wolfsbach wurden die Euratsfelder mit einem Punkt mehr als Allhartsberg Meister

der 2. Klasse Ybbstal. Dank der großartigen Unterstützung vieler Fans und einer kämpferischen Extraleistung gelang Euratsfeld der meisterschaftsentscheidende Sieg.

Nach einer ausgeglichenen und eher farblosen ersten Hälfte überschlugen sich im dramatischen zweiten Spielabschnitt förmlich die Ereignisse. Euratsfeld ging durch Kirchwegger zunächst in Front, ehe Wolfsbach sogar auf 2:1 stellte. Euratsfeld drehte die Begegnung aber noch einmal um und kämpfte großartig. Hilmbauer und Prigl stellten den vielumjubelten 3:2-Erfolg, der den Meistertitel bedeutete, sicher. Die besten Spieler bei den Gästen waren Stix, Winkler, Hilmbauer und Kirchwegger. Euratsfeld schaffte so den lange ersehnten Aufstieg in die 1. Klasse West.

(Auszüge aus den Berichten in den Regionalzeitungen "Amstettner Anzeiger" und "NÖN")



Straßenbau

Rechts: Blick von Aufental Richtung Haslau

Unten: Verlängerung des Gehsteiges an der Gafringstraße. Entlang des Wählamt-Grundstückes war eine Stützmauer erforderlich.

20. Juni 1988



22. Juni 1988

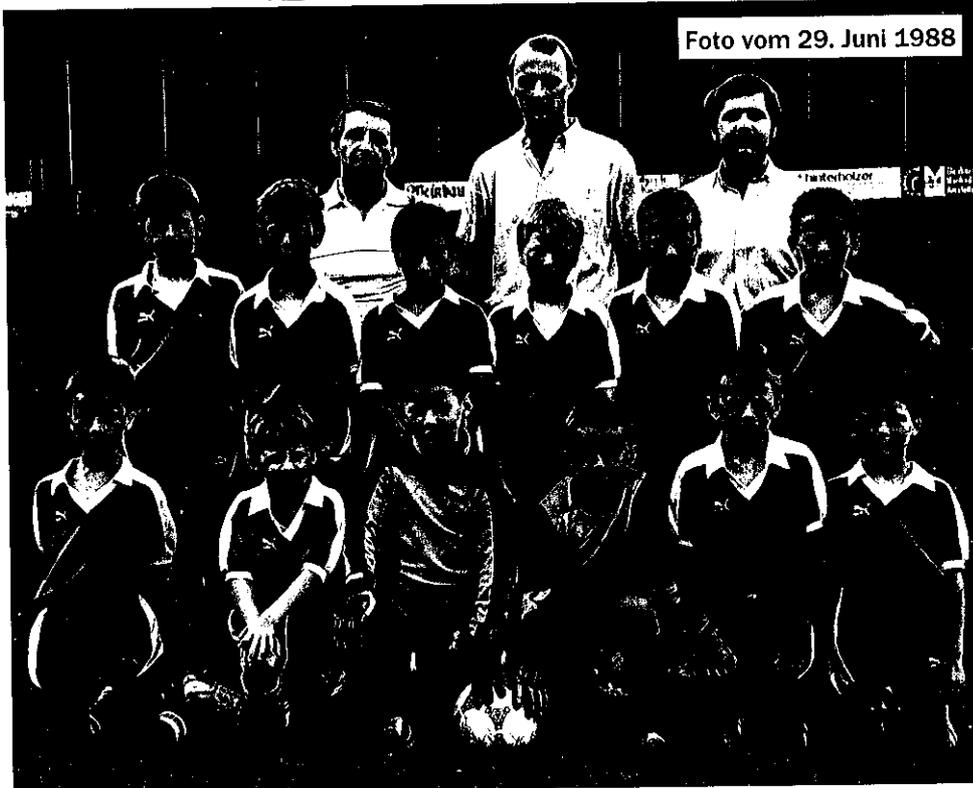
Schülmannschaft der HS Euratsfeld

Am 22. Juni 1988 fand das traditionelle Schülerliga-Fußballturnier auf dem Euratsfelder Sportplatz statt. 5 Hauptschulmannschaften

kämpften in freundschaftlichem Spiel um den Siegespokal. Die "Jungen" erwiesen sich dabei den "Alten" - die ja Meister der 2. Klasse Ybbstal wurden - durchaus ebenbürtig und belegten mit 7 Punkten den 1. Platz.



Foto vom 29. Juni 1988



Überragende C-Knaben

Eine äußerst fruchtbare Aufbauarbeit leistete das Trainer-Trio Johann Teufl, Johann Gstettenhofer und Kurt Schneckenleitner bei den C-Knaben. Diese Mannschaft eilte von Sieg zu Sieg. In 16 Spielen wurde kein einziger Punkt abgegeben! Dieser Erfolg wurde noch mit dem Torverhältnis von 100:14 gekrönt. Die Meistermannschaft setzt sich aus folgenden Spielern zusammen: Thomas Bruckner, Gottfried Haag, Gerhard Hahn, Matthias Lueger, Manfred Rücklinger, Franz Schneckenleitner, Mario Schuller, Michael Sponseiler, Christoph Teufl, Reinhard Wagner, Peter Zeitlhofer. Torschützenkönig wurde Manfred Rücklinger mit 39 Toren.

Sektion Fußball der Union Euratsfeld

Bei der Jahreshauptversammlung der Sektion Fußball am 30. Juni 1988 wurde Sektionsleiter Dr. Dieter Stiegler wiedergewählt. Stellvertreter: Johann Hilmbauer und Ernst Stix.



Ende einer Ära: VS-Dir. OSR Karl Glack in Pension

Bgm.a.D. Volksschuldirektor OSR Karl Glack, der mit 1. September 1988 in Pension gehen wird, führte am 1. Juli 1988 zum letzten Mal seine Volksschüler zum Schulabschluss-gottesdienst in die Pfarrkirche und verteilte anschließend zum letzten Mal Zeugnisse. Ohne einer offiziellen Verabschiedung vorzugreifen, wurde dem scheidenden Volksschuldirektor an seinem letzten Schultag in besonders herzlicher Weise Dank

ausgesprochen. Am Ende der Schülermesse bedankte sich Pfarrer Johann Berger für die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Pfarrgemeinde, Engelbert Handl sprach den Dank aller Lehrer aus, Kinder stellten sich



sowohl in der Kirche als auch in der Schule mit netten Geschenken ein. Bgm. Franz Menk skizzierte in seiner Ansprache in der Kirche den Lebensweg des beliebten Pädagogen und wies auf seine großen Verdienste hin.

Karl Glack kam im Jahre 1950 an die Volksschule Euratsfeld, deren Leitung ihm nach der Erkrankung seines Vorgängers Pschorn zunächst provisorisch und ab 1. Jänner 1969 definitiv übertragen wurde. Die größten Vorhaben in den 20 Jahren als Direktor waren



die Generalsanierung der Volksschule in den Ferien des Jahres 1970, wobei Dir. Glack die Bevölkerung zur aktiven Mithilfe gewinnen konnte, sodass der Umbau mit relativ geringem Aufwand durchgeführt werden konnte, sowie der Turnsaalzubau, der 1980 begonnen und bereits zu Schulbeginn 1981 in Betrieb genommen wurde. VD OSR Karl Glack war auch 25 Jahre lang in der Kommunalpolitik tätig. 1960 wurde er in den Gemeinderat gewählt, ab 1965 war er im Gemeindevorstand, von 1971 bis 1985 war er Bürgermeister der Marktgemeinde Euratsfeld.



VS-Dir. OSR Karl Glack und die Volksschul-Lehrerinnen am Ende des Schuljahres 1987/1988.

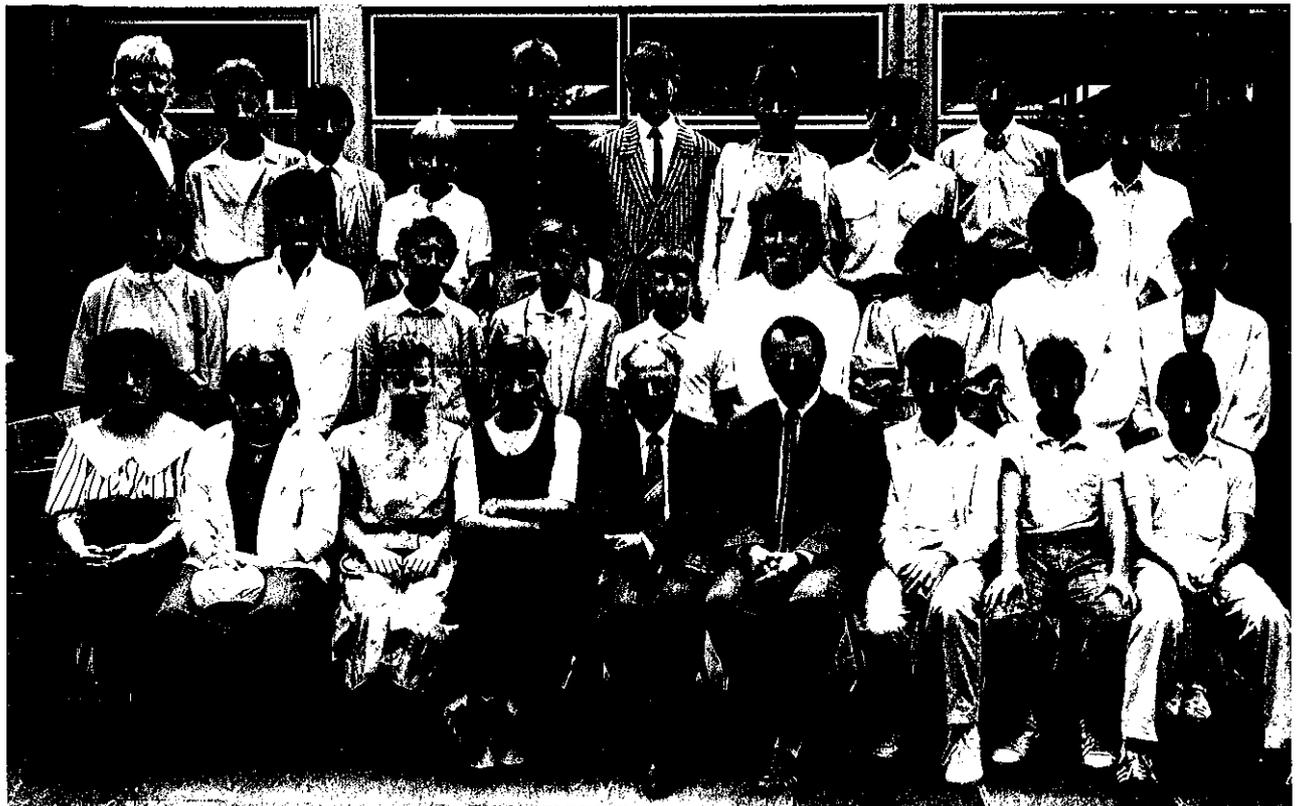


1. Juli 1988:
Die SchulabgängerInnen mit ihrem scheidenden Volksschuldirektor OSR Karl Glack.

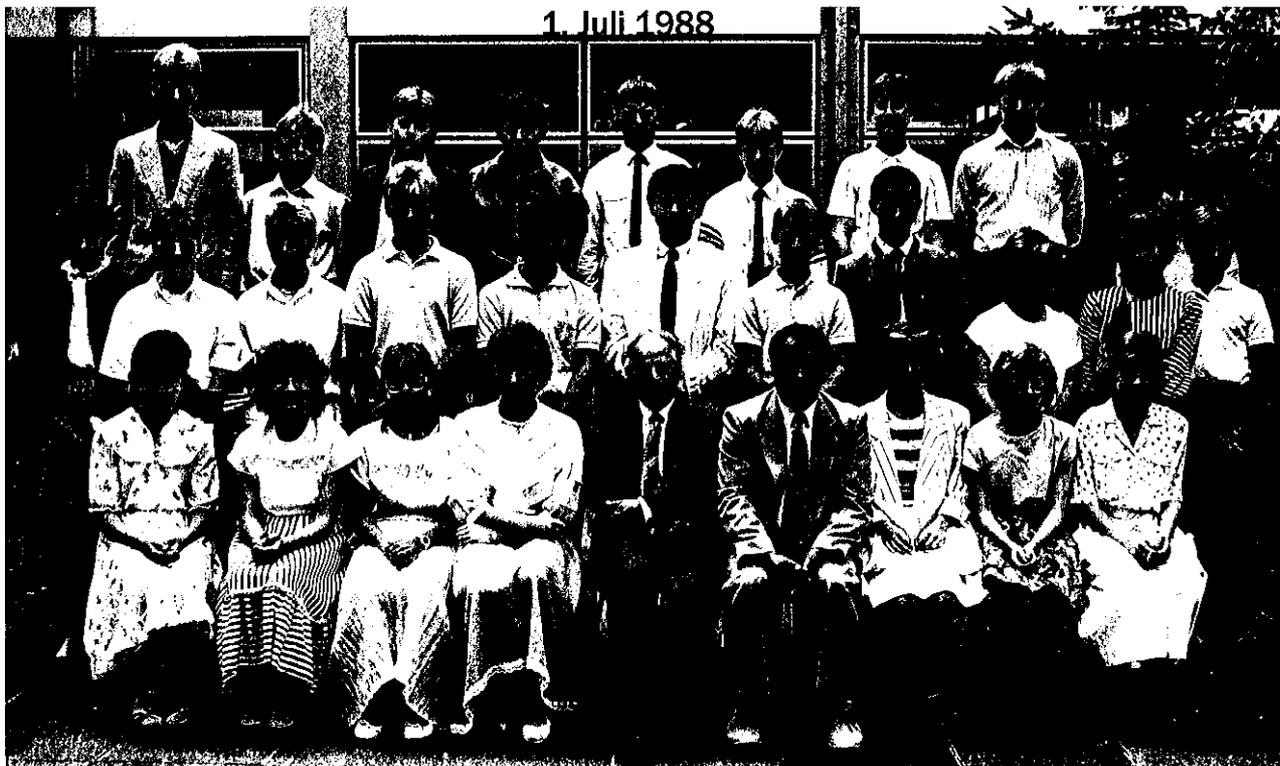
Schulentlassfeier in der HS

In der Hauptschule Euratsfeld wurden am 1. Juli 1988 zum letzten Mal Zeugnisse der seit 1971 bestehenden "IGS"-Schulversuchsklassen ausgeteilt. Nach 18 Jahren Schulversuch begann im September der Unterricht an der "Neuen Hauptschule".

Im Schuljahr 1988/89 wurde die Hauptschule wieder - erstmals seit zehn Jahren - neunklassig geführt werden, da in die 1. Klasse 63 Schüler eintraten.



1. Juli 1988



Konsistorialrat Johann Zehetgruber feierte Eisernes Priesterjubiläum



Presstext von Engelbert Handl. - Ein seltenes Fest beging die Pfarrgemeinde Euratsfeld am 10. Juli 1988. Ehrendechant Konsistorialrat Johann Zehetgruber, Pfarrer i. R. von Stockern, feierte im Kreise seiner Angehörigen das Eisernes Priesterjubiläum (65 Jahre Priester). Mit einer Kutsche und einer Pferdestaffel wurde der Jubilar von seinem Elternhaus in Stelzberg abgeholt. Am Marktplatz wurde er feierlich empfangen. Der Vorsitzende

des Pfarrgemeinderates, Engelbert Handl, Pfarrer Johann Berger und Bürgermeister Franz Menk begrüßten Ehrendechant Johann Zehetgruber herzlich und überreichten kleine Geschenke von Pfarre und Gemeinde. Beim Festgottesdienst in der Pfarrkirche betonte Weihbischof Dr. Alois Stöger in seiner Predigt, dass jeder Priester, ob jung oder alt, Mittler zwischen Gott und den Menschen sein darf. Mit bewegten Worten bedankte sich Ehrendechant Johann Zehetgruber für die Gestaltung der Feierstunde und schilderte seinen Weg zum Priester, der nicht immer ganz leicht war. Ein besonderer Dank gilt auch der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld und dem Kirchenchor für die musikalische Umrahmung des Festes.





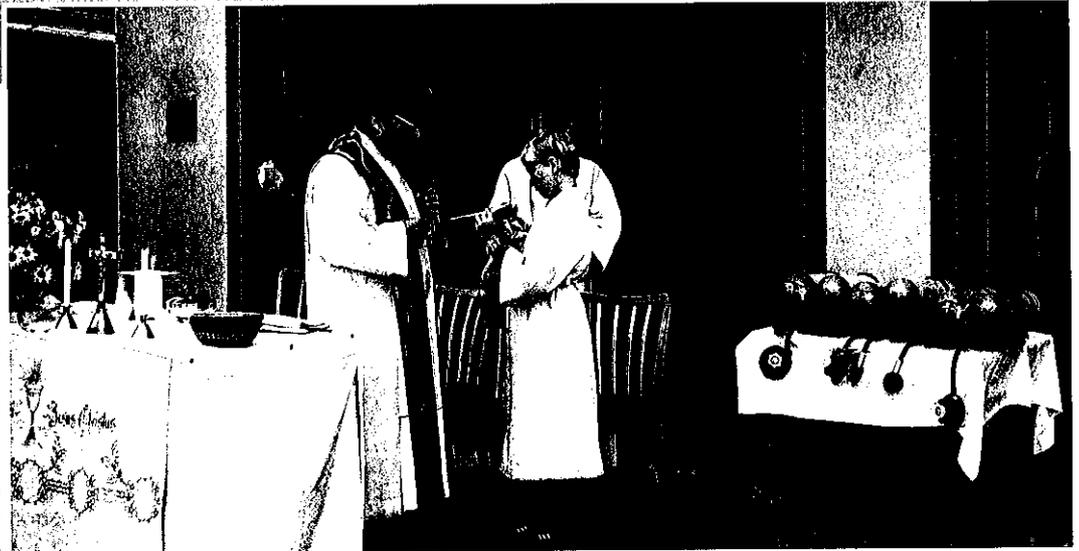
Aufschließung der neuen Siedlung am Hohen Rain

Im Juli 1988 wurde mit der Aufschließung der Baugründe südlich der Hauptschule begonnen.

Das Foto vom 13. Juli 1988 zeigt die Bauarbeiten an der nunmehrigen Gemeindestraße "Saliterweg".

Segnung Atemschutzgeräte

Höhepunkt des Zeltfestes 1988 der Freiw. Feuerwehr Aigen in Pauxberg war am Sonntag, 17. Juli 1988, eine Feldmesse vor dem Zeughaus, bei der Pfarrer Johann Berger die von der FF-Aigen mit Unterstützung von Gemeinde und Landesfeuerwehrkommando angekauften 3 Atemschutzgeräte segnete. Für eine musikalische Umrahmung sorgte die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld unter Kapellmeister Helmut Weislein und Dirigent Franz Wiesinger.



Gemeindestraßenbau

Im Juli 1988 wurde die Gemeindestraße zwischen Almesberg und Lehen ausgebaut.
Foto vom 20. Juli 1988



Blumenschmuckwettbewerb 1988

Am 19. und 20. Juli 1988 wurden im ganzen Ort die Straßen gekehrt, die Vorgärten, Blumenschalen und Kisterl besonders sorgfältig gepflegt, Abgeblühtes und Unkraut entfernt sowie die Grabstellen besonders schön gestaltet, um bei der Viertelswertung so gut abzuschneiden, dass Euratsfeld auch an der Landesentscheidung teilnehmen kann.



Am 21. Juli 1988 wurde Euratsfeld von der Viertelsjury bewertet. Nach der Besichtigung der neuen Wohnstraße in der Braunschofsiedlung und einer Fahrt durch den Markt folgte abschließend ein Rundgang durch den Friedhof, der sich in diesem Jahr wieder als einzigartiges Blumenmeer präsentierte. Von der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer wurde am 27. Juli 1988 folgendes Ergebnis im Mostviertel bekannt gegeben: 1. Weistrach, 2. Seitenstetten, 3. Euratsfeld. Da sich im Mostviertel in der Gruppe II (Orte über 800 bis 3.000 Einwohner) nur 12 Orte am Blumenschmuckwettbewerb beteiligt haben, wurden nur die ersten zwei Orte, d. h. Weistrach und Seitenstetten, zum Landesbewerb zugelassen, nicht aber Euratsfeld als Dritter im Viertelsbewerb.

Neue Ordination für Gemeindearzt Dr. Franz J. Gabler

Am 22. Juli 1988 fand die letzte Ordination von Gemeindearzt Dr. Franz J. Gabler im "Weingärtner-Haus" statt.

Im Zeitraum 25. Juli bis einschließlich 15. August 1988 erfolgte die Übersiedlung in das neue Haus der Familie Gabler an der Gafringstraße.



Dienstag, 16. August 1988, war der 1. Ordinationstag in den neuen Ordinationsräumen.

Vereins- dreikampf

Der bereits traditionelle Vereinsdreikampf wurde am 24. Juli 1988 in Mittergafring veranstaltet. Als stärkstes Team erwies sich die Mannschaft der FF Aigen vor dem ÖAAB und der Ortsmusikkapelle (Foto).





Feier "40 Jahre Pfarrjugend"

Vor 40 Jahren gründeten sie mit ihrem damaligen Kaplan, dem heutigen Prälat Florian Zimmel, die Pfarrjugend in Euratsfeld, am 31. Juli 1988 kamen sie zu einem gemeinsamen Treffen zusammen, das für alle Teilnehmer ein großes Erlebnis wurde. Die Ortsmusikkapelle spielte die Gründungsmitglieder in die Pfarrkirche, wo die Hl. Messe gefeiert und der verstorbenen Mitbegründer gedacht wurde. Prälat Florian Zimmel erinnerte in seiner Predigt an den großen Jugendseelsorger und Prediger Pater Laurenz Mock und erzählte von seinen Erfahrungen auf seinem ersten Kaplanposten in Euratsfeld. Beim anschließenden Pfarrcafé im Pfarrzentrum wurde den Gründungsmitgliedern auch eine Predigt von P. Laurenz Mock vom Tonband zu Gehör gebracht. Den Abschluss dieses schönen Treffens bildete ein geselliges Beisammensein, bei dem viele Erinnerungen ausgetauscht wurden.

Euratsfelder Volkstanztreffen

Zur Finanzierung einer Tracht veranstaltete die Volkstanzgruppe des Ländlichen Fortbildungswerkes Euratsfeld am Sonntag, 31. Juli 1988, das "Euratsfelder Volkstanztreffen".

Die Ortsmusikkapelle begleitete die Mitglieder der Volkstanzgruppe zur Pfarrkirche, wo um 7:30 Uhr eine Heilige Messe gefeiert wurde. Nach beiden Messen gab es einen Auftanz auf dem Marktplatz, ab 13:00 Uhr einen Volkstanznachmittag beim Lagerhaus mit Volkstänzen, Schuhplattlereinlagen, Spiele u. a. Für beste Stimmung sorgten auch "Die Edelhofer".



Tennismeister-schaft

Spannende Matches konnten die vielen Besucher der Vereinsmeisterschaften der Sektion Tennis mitverfolgen. Schließlich konnten Sektionsleiter Franz Stix und Union-Obmann Bgm. Franz Menk am Sonntag, 7. August 1988, abends folgenden Spielern Pokale

überreichen: Damen Einzel: 1. Marianne Schuller, 2. Monika Langreither, 3. Gerlinde Limberger. Damen Doppel: 1. Marianne Schuller/Maria Brandl, 2. Monika Langreither/Helga Scholler, 3. Waltraud Domesle/Helma Koller. Herren Einzel: 1. Franz Nemeč jun., 2. Peter Prinz, 3. Franz Nemeč sen. Herren Doppel: 1. Franz Nemeč sen./Franz Nemeč jun., 2. Dieter Aigner/Karl Gschöpf, 3. Paul Scholler/Manfred Palmanshofer. Für einen lustigen Abschluss der Vereinsmeisterschaften sorgte Franz Raab, der als "Martina" verkleidet gegen die Siegerin im Damen-Einzel, Marianne Schuller, spielte.



Euratsfeld bei der Landesausstellung in Seitenstetten

Im Rahmen der Landesausstellung 1988 in Seitenstetten war auch die Begleitausstellung "Der Most und sein Viertel" zu sehen. Euratsfeld war mit einigen besonders schönen Ausstellungsstücken, alten Bauerngeräten und einer Schautafel mit einer Vorstellung unserer Gemeinde vertreten. Am Sonntag, 14. August 1988, gestalteten die 4 Gemeinden

Euratsfeld, Ferschnitz, Neuhofen/Y. und Winklarn im Meierhof ein Unterhaltungs- und Informationsprogramm. Euratsfeld war mit der Volkstanzgruppe und der legendären "Holz-Heindl-Corp." vertreten.



SC Union Euratsfeld in der 1. Klasse West

Aufsteiger SC Union Euratsfeld lieferte in der

1. Meisterschaftsrunde in der 1. Klasse West gleich eine Sensation und siegte am 21. August 1988 in Gresten mit 0:2.

Das Foto zeigt die Kampfmannschaft am 28. August 1988 vor dem Match gegen Haag, das allerdings daheim mit 0:2 verloren wurde.





3. September 1988

Schnappschuss vom Gespräch zwischen Vizekanzler Außenminister Dr. Alois Mock und Pfarrer Johann Berger vor dem Schuhhaus Schreyer.

Ferdinand Viertlmayer neuer VS-Direktor

Die NÖ Landeslehrerkommission hat in ihrer Sitzung am 22. August 1988 Herrn HL Ferdinand Viertlmayer zum neuen Leiter der Volksschule Euratsfeld ernannt.

Ferdinand Viertlmayer absolvierte nach der Volksschule Euratsfeld das Gymnasium Amstetten und die Pädagogische Akademie in Krems. Er legte die Lehramtsprüfung sowohl für

Volks- als auch für Hauptschulen ab. Anschließend unterrichtete er in Strengberg/Wallsee, Ertl, Wolfsbach, Hausmending und seit 1977 an der HS Euratsfeld. Zu den vordringlichsten Aufgaben in seiner Tätigkeit als Leiter der Volksschule Euratsfeld sieht Dir. Ferdinand Viertlmayer die zeitgemäße Anpassung der Lehrmittel



und einen weiteren Ausbau des Volksschulgebäudes.



Foto links: VS-Dir. Ferdinand Viertlmayer am 1. Schultag 5. September 1988 in seiner Kanzlei.

Straßenbau

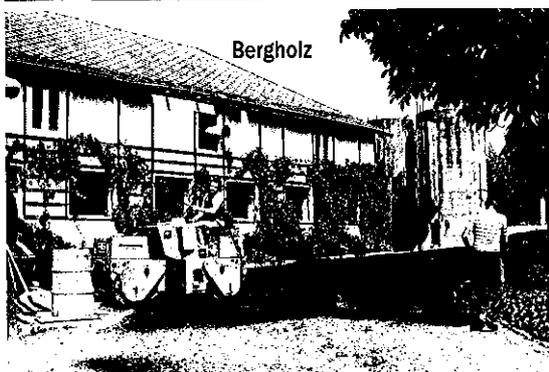
Blick Richtung Giemetsberg (von Pollenberg kommend)



Guglumpf



Bergholz



Kramers Glemetsberg

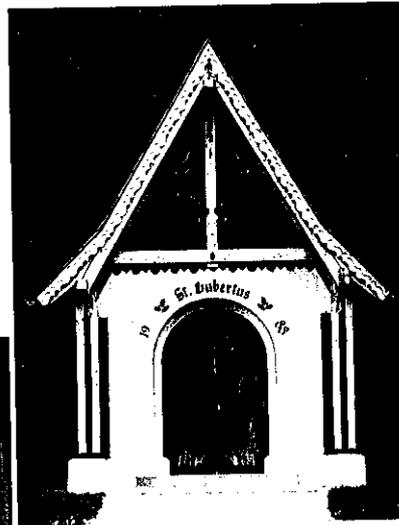


Im Zeitraum 6. - 9. September 1988 wurden die Landesstraße zwischen Pollenberg und Senftenegg sowie die Hauszufahrten Guglumpf, Bergholz und Giemetsberg asphaltiert.



Kaisergruber Glemetsberg

Segnung der Hubertuskapelle



Am Sonntag, 11. September 1988, wurde bei strahlendem Herbstwetter die von den drei Euratsfelder Jägerschaften in einjähriger Bauzeit errichtete Hubertuskapelle durch Herrn Dechant Hermann Hirner gesegnet. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Jagdhornbläsergruppe Euratsfeld. Zu diesem Anlass kamen zahlreiche Jagdkameraden aus den Gemeinden unserer Region sowie

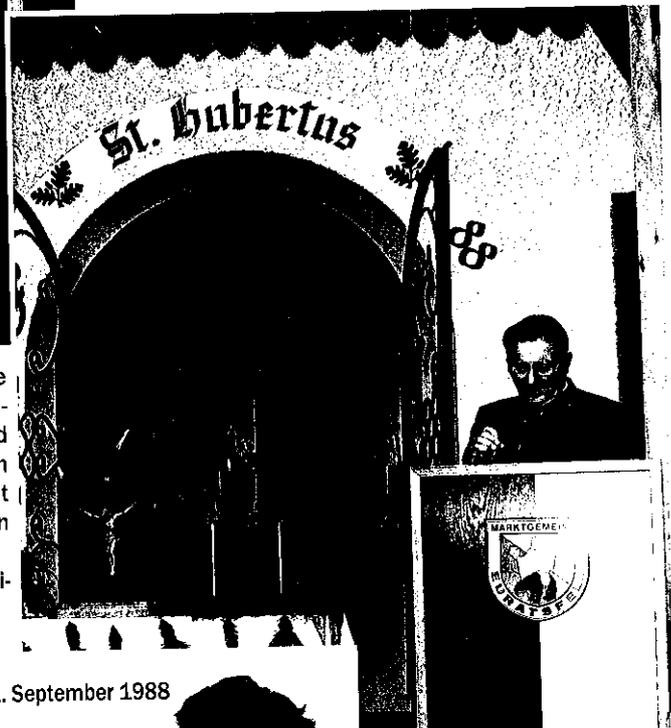
die ganze Euratsfelder Jägerschaft. Auch die Bevölkerung nahm recht zahlreich an dieser Feier teil.

Nach der Feldmesse mit Segnung der Hubertuskapelle begrüßte Jagdleiter August Zehetgruber und dankte den



zahlreichen Helfern und Spendern, vor allem auch der Familie Karl und Eva Sengstbratl, welche das Baugrundstück kostenlos zur Verfügung stellte. Bürgermeister Franz Menk und Bezirksjägermeister Oberforstrat Dipl.-Ing. Walter Hiesl wiesen in ihren Festreden besonders auf die Zusammengehörigkeit zwischen Jägerschaft und der Bevölkerung hin. Nur so seien die Umweltprobleme lösbar.

Anschließend fand in der Pichler-Weide die Feier bei gemütlichem Beisammensein einen harmonischen Ausklang.



11. September 1988



Die Segnung war ursprünglich für Sonntag, 4. Sept. 1988, geplant, musste aber wegen Schlechtwetter verschoben werden.

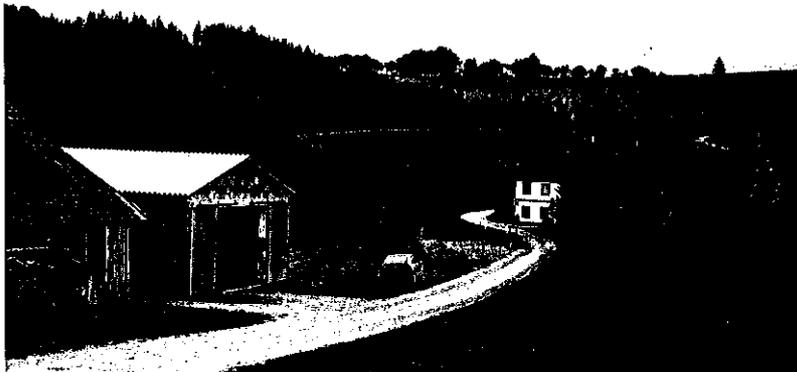
Preisverleihung Blumenschmuckwettbewerb 1988

Nach dem insgesamt 3. Landessieg im Jahr 1982 pausierte Euratsfeld ein paar Jahre und nahm 1988 erstmals wieder an der Aktion "NÖ im Blumenschmuck" teil. Auf Anhieb konnte der beachtliche 3. Platz im Mostviertel erreicht werden.

Leider waren auf Grund der geringen Teilnehmerzahl in der Gruppe II (800 bis 3.000 Einwohner) die bei den Viertelsentscheiden auf dem 3. Platz liegenden Orte zum Landeswettbewerb nicht mehr zugelassen. Bei der Preisverleihung am 11. September 1988 in der Siegerstadt Scheibbs nahm der Obmann des Fremdenverkehrsvereines Euratsfeld, GGR Josef Brottrager, den Gebietspreis entgegen.

13. September 1988

Zwei prachtvolle Boviste mit 75 cm bzw. 52 cm Umfang fanden die Brüder Bernhard und Gottfried Wurm, Siedlung Nr. 158.



Ausbau der Seibetsbergstraße

1988 erfolgte auch der Ausbau der Landesstraße zwischen Mittergafring und Seibetsberg. In der Nähe des Hauses Hahn, Mittergafring 2, wurde ein Durchlass versetzt.

Auf dem oberen Foto links (Aufnahme vom 15. September 1988) ist im Hintergrund noch der alte Straßenverlauf Richtung Seibetsberg ersichtlich: die Landesstraße führte direkt hinter dem Haus Hahn (heute Peham) zunächst Richtung Haus Zehetgruber (heute Leitner) und dann in einer scharfen Linkskurve, die im Winter oft völlig zugeweht war, Richtung Seibetsberg. Das Foto darunter vom 3. Oktober 1988 zeigt schon den neuen Straßenverlauf.

Die Zufahrt zum Haus Zehetgruber (Leitner) wurde 1988 noch auf der Trasse der alten Landesstraße ausgebaut.

Ankauf des alten Posthauses

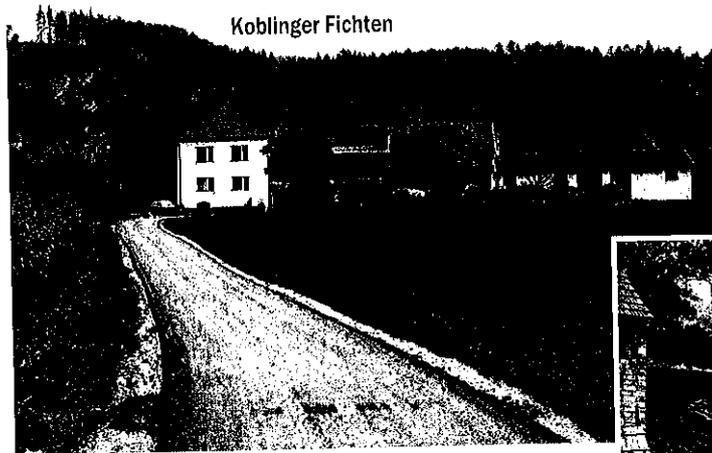
Im September 1988 kaufte die Gemeinde das "alte Posthaus" Markt Nr. 133 an. Dieses Haus wurde im Sommer 1992 geschleift und auf diesem Areal der Zubau zur Volksschule und der Dr. Alois Mock-Platz errichtet.



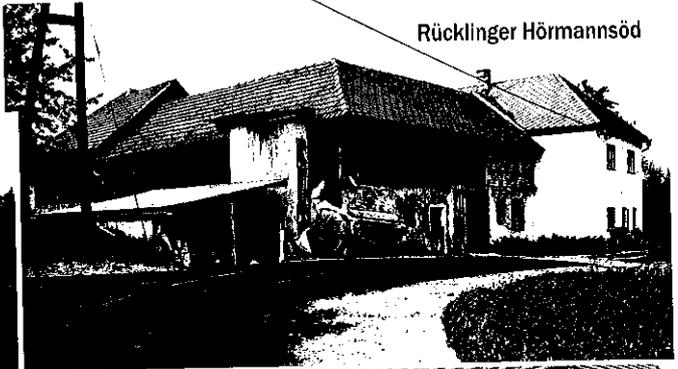
Güterweg Saxenöd fertiggestellt

Mit der Asphaltierung des Güterweges "Saxenöd" (Gesamtlänge 1.600 m) am 19. und 20. September 1988 konnte eines der größten Güterwegprojekte in unserer Gemeinde abgeschlossen werden.

Die Anwesen Rücklinger Hörmannsöd, Koblinger Fichten und Kashofer Sachsenöd haben damit eine zeitgemäße Zufahrt erhalten.



Koblinger Fichten



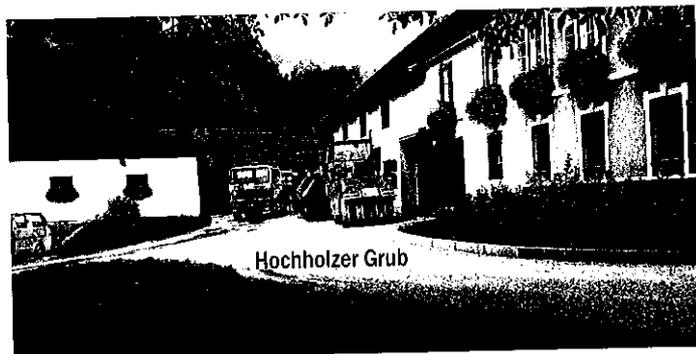
Rücklinger Hörmannsöd



Kashofer Sachsenöd

Asphaltierung von Hofzufahrten

Am 20. September 1988 wurden auch Asphaltierungsarbeiten an Hauszufahrten in Walchenöd, Ramöd, Grub und Niederaigen ausgeführt (Fotos unten)



Hochholzer Grub



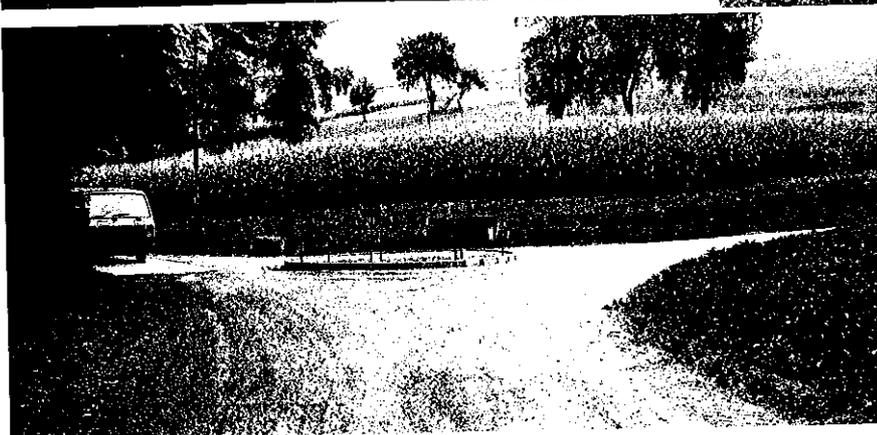
Hochholzer Walchenöd



Zufahrt zum Haus Pöxhofer (rechts) in Niederaigen



Zufahrt zum Haus Hinteregger in Niederaigen. Rechts das Wirtschaftsgebäude Harreither.



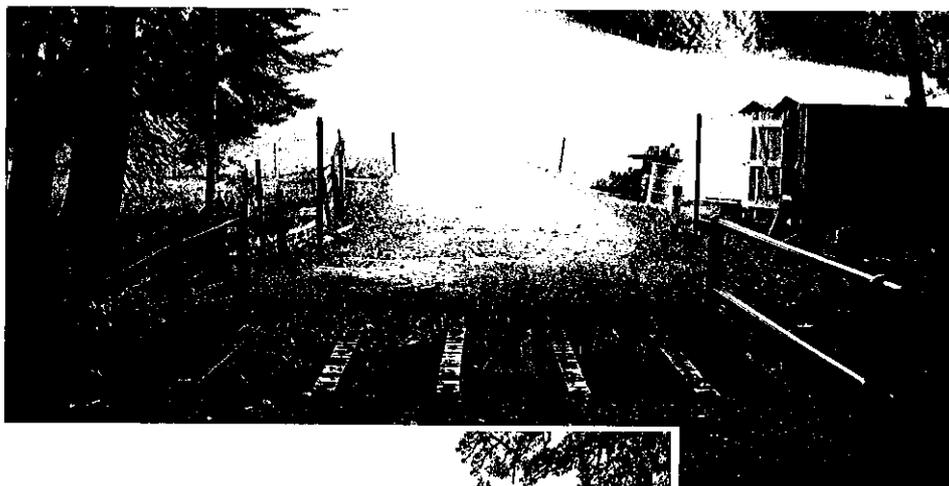
Kreisverkehr Grub

Vor allem um von Walchenöd kommend Richtung Windischendorf abzweigen zu können, wurde in der Nähe von Grub ein Kreisverkehr - einer der ersten in der Region - errichtet. Klein aber fein!
Foto vom 21. September 1988

Untergafring - Windischendorf

Beim Güterweg Windischendorf wurde knapp vor der Abzweigung nach Kaisitzberg die Brücke erneuert.

Foto vom 3. Oktober 1988



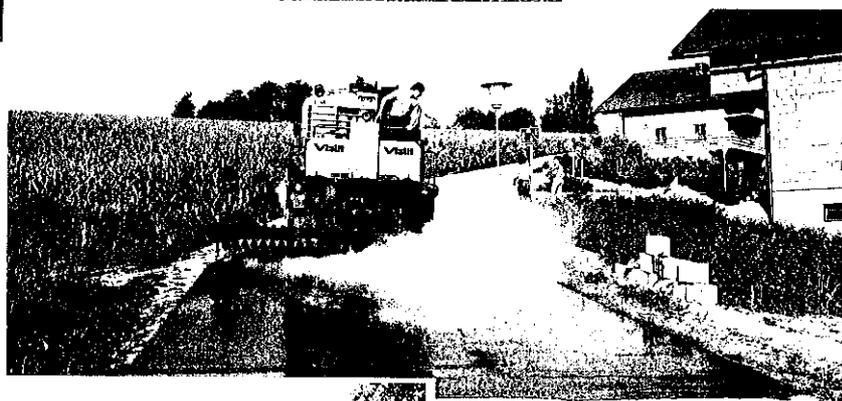
Gemeindestraße Aschen

Ausbau der Gemeindestraße Aschen.

Foto vom 4. Oktober 1988

Braunshofberg

Asphaltierungsarbeiten
am Braunshofberg
am 4. Oktober 1988



Gemeindestraße Gießhübl

Bei der Gemeindestraße Gießhübl wurde eine Änderung der Trassenführung im Bereich des Anwesens Gassner vorgenommen.

Foto vom 6. Oktober 1988

Aufschließungsstraße Siedlung Holz

Foto vom 6. Oktober 1988



Segnung der neuen Ordinationsräume von Gemeindefarzt Dr. Franz J. Gabler

Am Samstag, 8. Oktober 1988, segnete Pfarrer Johann Berger gemeinsam mit Pfarrer Johann Zarl die neuen Ordinationsräume von Gemeindefarzt Dr. Franz J. Gabler. Für die musikalische Begleitung sorgte Dr. Gabler selbst an der E-Orgel.

Das Gebäude - Ordinationsräume und Wohnhaus - wurde in rekordverdächtiger Zeit gebaut und fertiggestellt: Mit den Bauarbeiten wurde am 28. April 1987 begonnen,



die Arztpraxis in diesen Räumen ist am 16. August 1988 aufgenommen worden.

Gemeindefstraße nach Hamet

Die Gemeindefstraße nach Hamet (abzweigend von der Landesstraße nach Stelzberg) wurde im Oktober 1988 im Grundbau errichtet.

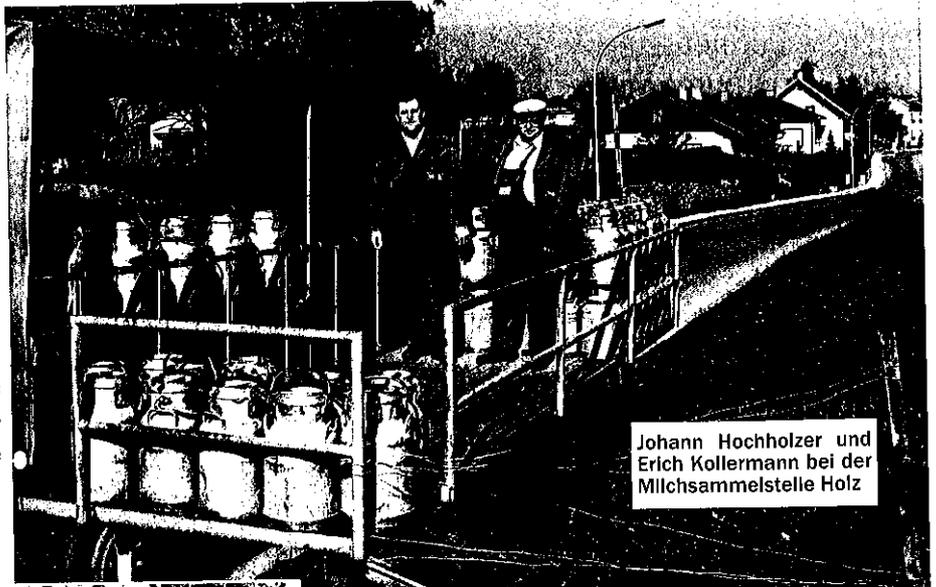
Foto vom 11. Oktober 1988



Erweiterung der Infrastruktur in der Siedlung Holz (Ahornstraße)
Foto vom 11. Oktober 1988

Ende der Epoche der "Milchführer"

Viele Jahrzehnte lang wurde die Milch in Milchkannen von den Bauern zu den "Milchbankerl" gebracht und von dort von den "Milchführern" zu größeren Sammelstellen transportiert, wo die Milchkannen in den MIRIMI-LKW umgeladen und zur Molkerei befördert wurden. Am 16. Oktober 1988 erfolgte dies zum letzten Mal in Euratsfeld auf diese Weise, seit 17. Oktober 1988 ist in unserer Gemeinde der Milchtankwagen im Einsatz.



Johann Hochholzer und Erich Kollerermann bei der Milchsammelstelle Holz



Josef Mock bei der Milchbank in Niederaigen



Josef Koblinger bei der Milchbank beim Kreisverkehr Grub



Johann Hiesberger (links) und Hubert Wächter (rechts) bei der Milchbank in Holz (Hochkogelstraße)



Franz Hilmbauer bei der Milchsammelstelle in Schnotzendorf



Der Milchtankwagen am 1. Tag in Euratsfeld in Holz (Hochkogelstraße)

17. Okt. 1988



Der Milchtankwagen
am 17. Oktober 1988
in Schnotzendorf

Vizekanzler Dr. Alois Mock wähle auch bei
der Landtagswahl am 16. Oktober 1988
in seiner Heimatgemeinde Euratsfeld



Silberpaare 1988

Presstext von Pfarrer Johann Berger. - 15 Paare, die in Euratsfeld wohnen oder vor 25 Jahren in der Pfarrkirche den Bund der Ehe geschlossen haben, feierten am 16. Oktober 1988 gemeinsam das Fest der Silbernen Hochzeit. Die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld begleitete die "Silberpaare" in die Kirche, anschließend feierten sie mit Pfarrer Johann Berger den Gottesdienst und erneuerten ihr "Ja-Wort". Vizekanzler Dr. Alois Mock und seine Gattin Dr. Edith Mock waren an diesem Tag in Euratsfeld, sie feierten 1988 ebenfalls Silberhochzeit.

LFW-Jahreshauptversammlung

Wie immer sehr gut besucht war die Jahreshauptversammlung des Ländl. Fortbildungswerkes Euratsfeld, die am 30. Oktober 1988 im Gasthaus Rechberger stattfand und welche unter dem Motto "Auch das geringste Schaffen steht höher als das Reden über Geschaffenes" stand.

Nach dem Tätigkeitsbericht des scheidenden Obmannes Johann Wagner brachte Mädelleiterin Veronika Pöchhacker ihren Bericht mit einem Gedicht in sehr humorvoller Art. Johann Lautzky zeigte Dias von den vielen Veranstaltungen des letzten Jahres. Unter dem Vorsitz von Bezirksobmann Kriener fand die Neuwahl statt, die folgendes Ergebnis brachte: Obmann: Franz Maurhart, Kalkstechen 92, ObmStv.: Johann Peham, Pöletshof 40; Mädelleiterin: Veronika Pöchhacker, Schindau 91, Stellv.: Renate Resch, Panhalm 105; Kassier: Josef Hinteregger, Niederaigen 6, Stv.: Franz Schoder, Hametsöd 45; Schriftführerin: Christine Raab, Almesberg 14, Stv.: Gerti Hahn, Gafring 2; Sportreferentin: Christine Guger, Lehen 16; Pressereferentin: Maria Sonnleitner, Distelberg 11.

Bürgermeister Franz Menk, Ortsbauernratsobmann Vizebürgermeister Walter Stadlbauer und Franz Sündhofer von der Raiffeisenkasse richteten Grußworte an die LFW-Mitglieder. Mit dem Lied "Wahre Freundschaft" wurde die Jahreshauptversammlung beendet.





November 1988

Straßenbauarbeiten in der Siedlung Holz (links Ahornstraße) und Erweiterung der Infrastruktur für neue Bauparzellen (unten Ahornweg) Anfang November 1988.

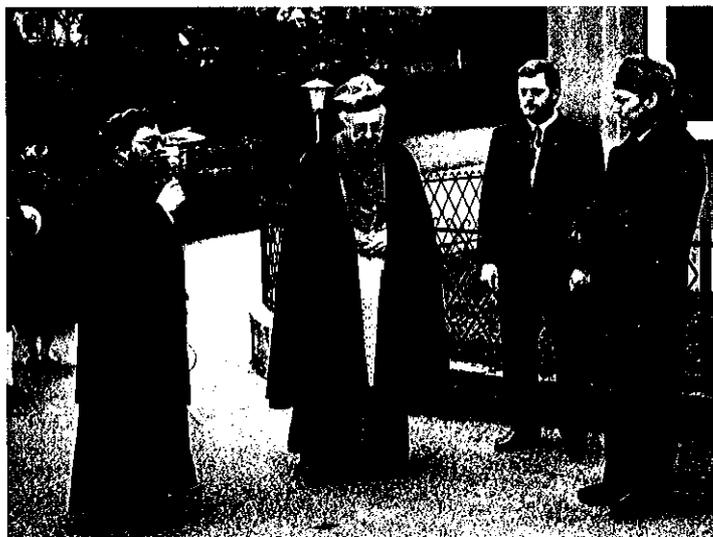


KR Hermann Hirner seit 25 Jahren Pfarrer in Euratsfeld

Presstext von Pfarrer Johann Berger. - Am 3. November 1963 wurde KR Hermann Hirner als Pfarrer in Euratsfeld feierlich in sein Amt eingeführt, gleichzeitig kam seine Schwester Helene als Pfarrhaushälterin nach Euratsfeld.

Am Sonntag, 6. November 1988, feierte der Jubilar daher mit der Pfarrgemeinde einen Dankgottesdienst. In seiner Predigt betonte Weihbischof Dr. Alois Stöger, wie wichtig es ist, dass ein Priester für Gott und seine Gemeinde ganz zur Verfügung steht. Dechant Hirner bedankte sich mit bewegten Worten für die Feierstunde.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud Pfarrer Johann Berger zu einer Agape mit Brot und Wein in den Pfarrsaal ein. Dort überreichten Kinder Blumen, Josef Gschöpf als Vorsitzender-Stellvertreter des Pfarrkirchenrates, Bürgermeister Franz Menk sowie Frau Elfriede Halbmayr für die Legio Mariens bedankten sich beim Jubilar und seiner Schwester Helene Hirner für all das, was die beiden für Euratsfeld Gutes getan haben. Die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld, der Kirchenchor und die Volkstanzgruppe trugen ebenfalls zur Verschönerung des Festes bei.



Gemeindestraße Seibetsberg-Pöletshof

Im November 1988 wurde die Zufahrt zum Haus Peham, Pöletshof, ausgebaut. Um nicht wie bisher zwischen den Wirtschaftsgebäuden des Anwesens Rülling fahren zu müssen, wurde die Straße unterhalb des Hauses Rülling neu angelegt.



Rülling Seibetsberg



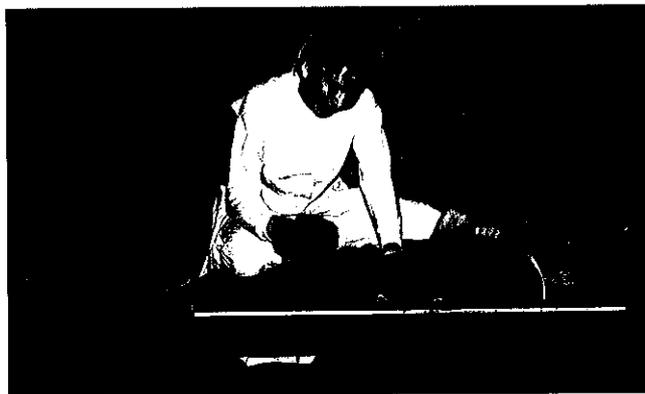
3. Euratsfelder Freizeit- und Hobbyausstellung am 9., 11., 12. und 13. November 1988

Presstext von Josef Brottrager. - Wieder großer Erfolg bei der 3. Euratsfelder Freizeit- und Hobbyausstellung. - Enormer Publikumsandrang bei den Abendveranstaltungen - Großes Interesse auch bei der Ausstellung und beim Literaturcafé.

Der Untertitel der heurigen Hobbymesse "Euratsfeld ohne Grenzen" sollte den eingeschlagenen Weg der Offenheit nach Außen signalisieren.

Von Schulkindern, Jugendlichen und Erwachsenen bis hin zur Großeltern- generation wurde das Programm am Mittwoch bestritten. Sie wussten alle ihr Publikum zu begeistern und beschenkten es mit einem vergnüglichen Abend. Die Trachtenmusikkapelle setzte mit ihrer musikalischen Umrahmung durch Bläserensembles in verschiedenen Besetzungen einen besonderen Akzent. Pfarrer Johann Berger führte souverän und flott durch das Programm. Einen Höhepunkt, nicht nur von der Besetzung her, stellte ein köstlicher Sketch von Bgm. Franz Menk und Gemeindefar Dr. Franz J. Gabler dar. Sehr gefühlvoll und nett auch das "Mausicel", dargeboten von der Jungschargruppe um Gerlinde Bernhart. Den kleinen Solosängerinnen muss höchstes Lob gezollt werden. Den Abschluss bildete dann der Einakter "Der schlaue Michl ...", ein Dreipersonen- stück, lustig und spritzig vorgeführt von Johann Maierl, Theresia Schlemmer und Christine Teufl.

Durch den großen Erfolg ange- lockt, kamen noch mehr Besucher zum 2. Theaterabend am Freitag. Aus Platzmangel mussten leider viele wieder weg- gehen. Das Programm wurde diesmal ausschließlich von jungen Leuten gemacht. Los ging es mit der "(Bio)logischen Klasse" und einem kurzen Ausschnitt aus "Cats" von und mit Mädchen und Buben der Hauptschule. Dann erlebte das Publikum in "beim Nervenarzt" mit dem Brüderpaar Andreas und Christian Haag zwei besondere Talente. Nach der Pause gab's dann das mit Span-



nung erwartete "Fernsehen zum Gemsehen" - so die neueste Produktion der heimischen Kabarettgruppe "Armleuchter" (Manfred Hochholzer, Franz Weingartner und Roman Honauer). Ihre mitreißenden Darbietungen riefen wahre Begeisterungstürme hervor. Musikalisch umrahmt wurde dieser 2. Theaterabend über drei Euratsfelder Pfarrsaal zu verlegen und sich dabei über die Schultern blicken zu lassen. Es präsentierten: Franziska Berger - Seidenmalerei, Fridoline Klinger - Porzellanerzeugung, Peter Leidl - Gefäßkeramik, Anna Mevec - Spanschachtel bemalen, Brigitte Rampler - Porzellanmalerei, Norbert Sieberer - Holzschnitzerei, Mag. Andreas Steiner - Porträtzeichnen und Maria Wiesinger - Dekormalerei.

Am Samstag pünktlich um 14 Uhr eröffnete Bgm. Menk die Ausstellung "Lebende Werkstätten". Das Kulturreferat hatte dazu überregional bekannte renommierte Künstler und Kunsthandwerker eingeladen, im Rahmen dieser Schau ihre Kunst und ihr Können vorzustellen - ihre Werk- statt sozusagen für 2 Tage in den Euratsfelder Pfarrsaal zu verlegen und sich dabei über die Schultern blicken zu lassen. Es präsentierten: Fran- ziska Berger - Seidenmalerei, Fridoline Klinger - Porzellanerzeugung, Peter Leidl - Gefäßkeramik, Anna Mevec - Spanschachtel bemalen, Brigitte Rampler - Porzellanmalerei, Norbert Sieberer - Holzschnitzerei, Mag. Andreas Steiner - Porträtzeichnen und Maria Wiesinger - Dekormalerei.

Die Aussteller waren vom Interesse der Besucher erfreut und wären auch bereit, entsprechende Einführungskurse abzuhalten. Die Jugendsinggruppe gestaltete die Sonntagsmesse in der Pfarrkirche mit besonderem Engagement musikalisch mit. Zum "Literaturcafe" war der Klubraum wieder "randvoll". Walter Holzreuter, feinsinniger Mundartdichter aus der Region, verstand es in besonderer Weise, seine Zuhörer anzusprechen. Aber auch von der Möglichkeit, aus dem Publikum selbstgebastelte Gedichte und Reime vorzutragen, wurde Gebrauch gemacht. Die Euratsfelder Stub'n Musi sorgte für eine stimmungsvolle musikalische Umrahmung. Ing. Wolfgang Strohmayer, engagierter Kämpfer für Volksmusik und Brauchtum, zeigte seinem Videofilm "Gsungen und gspielt - Rund um den Musikantenstammtisch".

Somit darf diese 3. Euratsfelder Freizeit- und Hobbyausstellung als ein gelungener Beweis für die kulturelle Aufgeschlossenheit und Leistungsfähigkeit unserer Region angesehen werden. Mit geringstem Aufwand, jedoch mit viel Idealismus und Gemeinschaftsgeist lassen sich oft mehr bewirken als mit Subvention von "oben".

"Kultur ist die Art, wie Menschen untereinander (und mit der Schöpfung) umgehen". Mit diesem Leitsatz hat sich das Kulturreferat Euratsfeld ein Ziel gesetzt, für das es sich immer lohnen sollte, Verbesserungen anzustreben.



Pensionierungsfeier für OSR Karl Glack

Der gebührende Dank wurde Herrn Bgm.a.D. OSR Karl GLACK, der mit 1. September 1988 als Direktor der Volksschule Euratsfeld in den Ruhestand getreten ist, im Rahmen einer netten Feier am 18. November 1988 ausgesprochen.

Zunächst wurde OSR Glack eine kleine Linde gewidmet, die im Schulhof gepflanzt wurde, der Lehrerchor



umrahmte mit dem Lied "Am Brunnen vor dem Tore". Anschließend bereiteten die Schulkinder im Gasthaus Rechberger ihrem ehemaligen Direktor ein köstliches Fest. Bürgermeister Franz Menk konnte auch mehrere Ehrengäste begrüßen und verwies in seiner Ansprache auf die besonderen Verdienste von OSR Karl Glack für die Schule und Gemeinde. Bezirkshauptmann Wirkl, Hofrat Dr. Johann Kandra dankte namens Bezirksverwaltungsbehörde und Bezirksschulrat und überreichte OSR Karl Glack die Dank- und Anerkennungsurkunde des Landesschulrates. 33 Jahre lang unterrichtete OSR Karl Glack an der Volksschule Euratsfeld, auf den Tag genau 20 Jahre war er Leiter dieser Schule. Der neue Volksschuldirektor Ferdinand Viertlmayer ließ mit interessanten Auszügen aus der Schulchronik diese Zeit nochmals aufleben.

Dank und Anerkennung wurde bei dieser Feier auch den Frauen Maria Spitaler, Lieselotte Klinger und Annemarie Zehetgruber ausgesprochen, die bisher teilzeitbeschäftigt die Arbeiten eines Schulwartes ausgeführt haben.



Meisterprüfung

Presstext Wirtschaftskammer. - Die für eine Frau nicht gerade alltägliche Berufslaufbahn eines Kfz-Mechanikers schloss am 2. Dezember 1988 Frau Barbara Weislein aus Euratsfeld mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Mit ihren 23 Jahren ist die Tochter des Bezirksinnungsmeisters Helmut Weislein sicherlich die jüngste Meisterin von ganz Österreich. Im Meisterprüfungsvorbereitungslerngang im WIFI St. Pölten war Barbara Weislein auch die einzige weibliche Teilnehmerin.



Im Dezember 1988 konnte noch die Aufschließungsstraße in der Siedlung Holz (Ahornstraße) asphaltiert werden.

Kindergarteneinschreibung

Bei der Kindergarteneinschreibung am 7. und 8. März 1988 werden 43 Kinder angemeldet, wovon allerdings nur 33 aufgenommen werden können.

Ankauf einer Schneefräse

Der Gemeinderat beschließt in der Sitzung am 10. Mai 1988 einstimmig den Ankauf einer Schneefräse zum Preis von S 50.000,- zuzüglich MWSt.

Ankauf des alten Posthauses neben der VS

Am 5. September 1988 schreibt Bgm. Franz Menk eine Gemeinderatssitzung für Dienstag, 13. September 1988, 20:00 Uhr aus. Als Punkt 11 auf der Tagesordnung:

"Volksschule Euratsfeld: personelle und bauliche Maßnahmen, Ankauf von Grundstücken".

Vorgesehen ist der Ankauf von 3 Grundstücken neben der Volksschule im Gesamtausmaß von 550 m², auf einem dieser Grundstücke steht das "alte Posthaus" Markt Nr. 133.

Am Freitag, 9. September 1988, informiert Herr Alois Pruckner den Bürgermeister über das Gerücht, wonach das alte Posthaus an eine Sekte verkauft worden sei. Der Bürgermeister versucht so schnell als möglich mit den Verkäufern Kontakt aufzunehmen und trifft am Samstag, 10. September 1988, einen Mitbesitzer (Herrn Stöckl), als er gerade vom Posthaus wegfahren will. Der Bürgermeister informiert Herrn Stöckl, mit dem es vorher schon mehrmals Gespräche wegen des alten Posthauses gegeben hat, dass für kommenden Dienstag eine Gemeinderatssitzung anberaumt ist, bei der der Ankauf der Liegenschaften auf der Tagesordnung steht. Herr Stöckl teilt mit, dass er zwar bereits mit einer Interessentin einen Termin bei einem Notar in Amstetten für Montag, 12. September 1988, in der Früh vereinbart hat, die Liegenschaften jedoch an die Marktgemeinde Euratsfeld verkauft, wenn er am Montag vor dem Notartermin eine schriftliche Zusage von der Gemeinde erhält, dass sie die 3 Parzellen noch im September 1988 um den Kaufpreis von S 1.030.000,- ankaufen wird.

Der Bürgermeister lädt am Samstag, 10. September 1988, alle Mitglieder des Gemeinderates zu einer außerordentlichen Sitzung am Sonntag, 11. September 1988, in der Früh ein (vor der Segnung der Hubertuskapelle). Laut NÖ Gemeindeordnung ist die Einberufung spätestens am fünften Tag vor dem Tag der Gemeinderatssitzung zuzustellen. Geschäftsführender Gemeinderat Karl Stix zum Bürgermeister: "Jetzt bin ich schon 28 Jahre im Gemeinderat, aber eine Gemeinderatssitzung von einem Tag auf den anderen haben wir noch nie gehabt!".

Der Gemeinderat beschließt in der außerordentlichen Sitzung am 11. Sept. 1988 einstimmig den Ankauf des alten Posthauses mit den 3 Grundstücken zum geforderten Kaufpreis.

Am Montag, 12. September 1988, übergibt der Bürgermeister in der Früh Herrn Stöckl die gewünschte schriftliche Erklärung, dieser informiert daraufhin den Notar, dass der mit einer Interessentin vereinbarte Termin hinfällig ist.

Kurz nach dem abgesagten Termin meldet sich die Interessentin telefonisch und wenig später mit Begleitperson auch persönlich beim Bürgermeister und behauptet, dass sie mit Herrn Stöckl bereits mündlich einen Kaufvertrag abgeschlossen habe. Wenn die Gemeinde nicht vom Kauf zurücktritt, fordert sie eine Ablöse von S 300.000,-. Der Bürgermeister lehnt diese Forderung ab.

Der Gemeinderat bestätigt in der Sitzung am 13. September 1988 den Beschluss vom 11. September 1988 und

beschließt weiters, vom Kauf nicht zurückzutreten, keine Ablöse zu zahlen und eventuell für Herrn Stöckl anfallende Prozesskosten zu übernehmen.

Da die Interessentin mit einer Klage gedroht hat, nimmt sich die Gemeinde schon für die Erstellung des Kaufvertrages eine bekannte Rechtsanwaltskanzlei in St. Pölten. Innerhalb weniger Tage scheint die Gemeinde im Grundbuch als Eigentümerin der angekauften Liegenschaften auf.

Es kommt tatsächlich zu einem Prozess, nach mehreren Verhandlungen wird ein Vergleich geschlossen: Die Gemeinde übernimmt die Prozesskosten, zahlt aber keine Ablöse, die Interessentin zieht ihre Klage zurück.

Volksschule

In der Gemeinderatssitzung am 13. September 1988 trägt der neue Volksschuldirektor Ferdinand Viertlmayer dem Gemeinderat seine Vorstellungen über die Sanierung und den Ausbau der Volksschule Euratsfeld vor und tritt für die Einstellung eines Schulwartes ein. Der Gemeinderat beschließt, den Posten eines vollbeschäftigten Schulwartes auszu-schreiben.

Weiters wird ein Volksschulausschuss gebildet und folgende Personen in diesen Ausschuss gewählt: Bürgermeister Franz Menk, VS-Dir. Ferdinand Viertlmayer sowie die Gemeinderäte Josef Deminger, Johanna Wurm und Rudolf Auer.

Müllentsorgung

In der Gemeinderatssitzung am 28. Oktober 1988 beschließt der Gemeinderat den Beitritt zum "Gemeindeverband für die Müllentsorgung". Bei einer vor kurzem stattgefundenen Konferenz war den Bürgermeistern des Bezirkes mitgeteilt worden, dass die Deponie in Amstetten nur mehr für ca. 4 Jahre ausreichen und der Bau einer Müllverbrennungsanlage in Erwägung gezogen wird. Bald darauf gibt es Informations- und Diskussionsveranstaltungen, Widerstand gegen eine Müllverbrennungsanlage im Bezirk Amstetten beginnt sich rasch zu formieren.

Wie in den meisten Gemeinden ist auch in Euratsfeld das Müllaufkommen stark gestiegen: es ist bei uns 1987 um ein Drittel höher als 1986 gewesen.

Landtagswahl am 16. Oktober 1988

Bei dieser Wahl sind in Euratsfeld 1.393 Personen (711 weiblich, 682 männlich) wahlberechtigt. Abgegeben werden 1.287 Stimmen, das ist eine Wahlbeteiligung von 92,39 %. 32 Stimmen sind ungültig, von den 1.255 gültigen Stimmen entfallen auf die

ÖVP	1.027 Stimmen	= 81,83 %
SPÖ	136 Stimmen	= 10,84 %
FPÖ	57 Stimmen	= 4,54 %
KPÖ	5 Stimmen	= 0,40 %
Vereinte Grüne	14 Stimmen	= 1,11 %
Grüne Alternative	9 Stimmen	= 0,72 %
Bürgerliste WIR	7 Stimmen	= 0,56 %

Wohnhausanlage

Mitte Juni 1988 führt die Gemeinde eine Erhebung durch, wie viele Interessenten an einer Eigentumswohnung in Wohnhausanlagen es in Euratsfeld gibt. Das Echo ist gering. Auf Einladung der Gemeinde und der Wohnbaugenossenschaft "Schönere Zukunft" findet am Donnerstag, 20. Oktober 1988, um 19:00 Uhr im Gasthaus Gruber ein Informationsabend für Interessenten statt, die in absehbarer Zeit ein Reihenhaus erwerben möchten. In den Gemeindepresse- und Informationsblättern wird aufmerksam gemacht, dass die Errichtung einer Reihenhausanlage in Euratsfeld zumindest in den

nächsten Jahren mit Sicherheit nicht möglich ist, wenn zu diesem Info-Abend keine oder nur wenige Interessenten kommen. Obwohl nur 2 Interessenten der Einladung folgen, entschließen sich die "Schönere Zukunft" und die Gemeinde, so bald als möglich die 1. Wohnhausanlage zu errichten. Die Bauverhandlung hierfür findet 1990 statt.

Personelles:

In der Gemeinderatssitzung am 10. Mai 1988 wird Herr Johann Pöchacker, Schnotzendorf 55, einstimmig als Nachfolger von Herrn Franz Wagner zum Totengräber bestellt.

In der Gemeinderatssitzung am 28. Oktober 1988 wird Herr Rudolf Katzengruber als Schulwart in der Volksschule aufgenommen. Für die ausgeschriebene Stelle sind 10 Bewerbungen eingelangt.

Weiters wird der Gemeindebedienstete Leopold Koblinger mit Wirkung vom 1. November 1988 zum Stellvertreter der Standesbeamtin und Staatsbürgerschaftsevidenzführerin Johanna Hiesleitner bestellt. Die Stellvertretung hatte bisher Bgm. Franz Menk inne.

Weitere kulturelle Aktivitäten

- Sonntag, 26. Juni 1988: Chor und Quartett der Kath. Hochschulgemeinde Linz gestalten die zweite Messe mit und geben anschließend ein Konzert (mit Hermine Teufel und Dr. Christine Haiden).

- Sonntag, 30. Oktober 1988, 20:00 Uhr: Veranstaltung "MUSIC AND DANCE PERFORMANCE", ein außergewöhnliches Konzert mit Musik, Tanz und visuellen Effekten im Pfarrsaal.
- Freitag, 2. Dezember 1988, 20:00 Uhr: "Lieder der Hoffnung" - Lateinamerika-Abend im Pfarrsaal, organisiert vom Kath. Bildungswerk und Amnesty International. Der Reinerlös wird für ein Kinderprojekt in Chile verwendet.
- Mittwoch, 7. Dezember 1988, 20:00 Uhr: Barockkonzert in der Pfarrkirche Euratsfeld mit dem Amstettner Akkordeon Ensemble.
- Samstag, 17. Dezember 1988, 19:30 Uhr: Adventsingen mit dem Kirchenchor im Pfarrsaal.

Aktivitäten des NÖ Bildungs- und Heimatwerkes im Herbst 1988:

- 1. Oktober: Volksmusikabend "Das Mostviertel grüßt das Salzkammergut" im Gasthaus Hochholzer
- 2. Oktober: Erntedank-Stammtisch mit Gedichten und Geschichten zum Erntedank
- 6. November: Brauchtums-Stammtisch mit Korbflechten, Spinnen, Weben, Klöppeln ...
- 4. Dezember: Vorweihnachts-Stammtisch. Frauen tauschen Koch- und Backrezepte und Kostproben aus. Offenes Singen.

Rechnungsabschluss 1988 der Marktgemeinde Euratsfeld

Ausgaben im Haushaltsjahr (= Kalenderjahr) 1988 laut Rechnungsabschluss 1988:

	Ausgaben in Schilling	in EURO
Ordentlicher Haushalt	11.789.515,75	856.777,52
Außerordentlicher Haushalt.....	6.614.068,33	480.663,09
Summe	18.403.584,08	1.337.440,61

Laut Rechnungsabschluss 1988, außerordentl. Haushalt, wurden 1988 folgende Investitionen getätigt:

Freiw. Feuerwehr.....	S 298.336,85 = €	21.680,98	Kommandofahrzeug + Einrichtung Schulungsraum
Volksschule.....	S 1.108.841,80 = €	80.582,68	Ankauf von Grundstücken (altes Posthaus)
Kindergartenzubau.....	S 18.929,41 = €	1.375,65	Einrichtung Kindergartenzubau
Motorschlitten+Spurgerät....	S 117.855,00 = €	8.564,86	Ankauf Motorschlitten
Gemeindestraßenbau.....	S 3.448.516,18 = €	250.613,44	Gemeindestraßen- und -Brückenbau
	S 1.063.916,43 = €	77.317,82	Güterwegebau
	S 59.376,00 = €	4.315,02	Ankauf von Fahrzeugen und Geräten
Straßenbeleuchtung.....	S 54.356,61 = €	3.950,25	Erweiterung der Straßenbeleuchtung
Gemeindefriedhof.....	S 60.960,00 = €	4.430,14	Ankauf einer 2. Kühlvitrine
	S 50.938,14 = €	3.701,82	Sanierung von Friedhofsmauer und Kapelle
Kanalbau.....	S 332.041,91 = €	24.130,43	Ausbau des Kanalnetzes

Zu den oben angeführten Projekten erhielt die Gemeinde folgende Zuschüsse von Bund und Land sowie Eigenleistungen und Interessentenbeiträge:

S 138.683,-	= € 10.078,49	zahlte die Freiw. Feuerwehr Euratsfeld an die Gemeinde, das sind 50 % der Kosten für das neue Kommandofahrzeug
S 73.000,-	= € 5.305,12	erhielt die Gemeinde als nicht rückzahlbare Beihilfe vom Land zum Kindergartenzubau
S 1.683.330,-	= € 122.332,36	erhielt die Gemeinde als nicht rückzahlbare Beihilfe von Land und Bund für den Gemeindestraßen- und Güterwegebau
S 546.000,06	= € 39.679,37	zahlten Liegenschaftsbesitzer als Interessentenbeiträge zum Gemeindestraßen- und Güterwegebau

Bitte beachten Sie, dass alle in dieser Ausgabe angeführten Beträge dem damaligen Geldwert entsprechen, d. h. nicht indexangepasst sind.

Die Kreditzinsen bei Bankdarlehen betragen im Jahr 1988 zwischen 7,5 und 8,5 %.